

# GemeindeBrief

Evangelische Kirchengemeinde

Wermelskirchen

Dezember 2011 - Februar 2012



Verantwortung in der Gemeinde - Presbyteriumswahlen am 5. Februar 2012



Liebe Leserin, lieber Leser,

in der heutigen Zeit empfinden viele Menschen eine große Unsicherheit.

Finanzkrise, Existenznot, ständiger Werteverfall sind nur einige Dinge, die uns Angst machen. Die Zeiten scheinen vorbei, in denen eine Ehe ein Leben lang hält, der Arbeitsplatz immer der gleiche bleibt oder auch die Mitgliedschaft in

einer unserer Kirchen selbstverständlich ist.

Und doch gibt es immer noch Menschen, die sich ehrenamtlich engagieren, auch in der Kirche.

Schwerpunktthema unseres neuen Gemeindebriefes ist die Presbyteriumswahl am 5. Februar 2012.

Schön wäre es, wenn sich viele Gemeindeglieder beteiligen würden um die „Regierung“ ihrer Gemeinde zu wählen.

Haben doch die neu zu wählenden Presbyterinnen und Presbyter ein hohes Maß an Verantwortung, wenn z.B. es darum geht, diakonische Aufgaben in der Gemeinde zu begleiten, bei Finanzen und Verwaltung sowie bei der Zukunft unserer Kindergärten mitzubestimmen. Viele Interessen der ca. 10.500 Gemeindeglieder gilt es im Blick zu halten und dafür zu sorgen, dass die Gemeinschaft der Kirche für viele Menschen zur Heimat wird.

Darum wünsche ich mir auch von unserem neuen Presbyterium viel Sachverstand, Stehvermögen und den nötigen Biss, um auch schwierige Probleme mit Gottes Hilfe lösen zu können!

Deshalb: Kommen Sie zur Wahl, zeigen Sie Interesse!

Es ist gleichgültig, ob Sie regelmäßig zur Kirche gehen, laut Halleluja singen, langjähriges oder neues Mitglied der Evangelischen Kirche sind. Jede Stimme zählt!

Und übrigens: Wer am 5. Februar nicht abstimmt, sollte später auch nicht meckern!

Ihre Margit Ziesemer

*Das Titelbild von der Kirche Hüniger können Sie als Klappkarte zum Preis von 1 EUR im Gemeindebüro kaufen.  
Das Foto gelang Pfarrerin A. Conrad im vergangenen Winter.*

## ■ IN DIESER AUSGABE

„Kirche mit Spielraum“ -	
Presbyteriumswahl am 5. Februar 2012	3
Ehrenamtliche in der Statistik	4
Wie die Presbyteriumswahlen bei uns funktionieren	5

### **Leben**

Church Night	6
Eröffnung der neuen Jugendetage in Tente	7
JUKIS	8
Frau Pastor wird 100	10
Wandel an Weihnachten	11
75 Jahre „Evangelische Kirche aus Nord-Mitteljava“	12
Die Wochen des Advent ...	12
Anmeldung zur Konfirmation 2013	15
EC zieht um	15
Warten	15

### **Diakonische Angebote**

<b>Wen möchten Sie sprechen?</b>	17
----------------------------------	----

### **Impressum**

<b>Gottesdienstplan</b>	18
-------------------------	----

<b>Andere Gottesdienste</b>	20
-----------------------------	----

<b>Gruppen und Kreise</b>	21
---------------------------	----

### **Hier ist was los**

Adventsmarkt Burg	27
Weihnachtsbaumverkauf	27
Adventskonzert des Posaunenchores Stadt	27
Adventssingen mit der Kantorei	28
Weihnachtskonzert des Mandolinen-Orchesters	28
Einführung in die Meditation	28
Patchwork-Ausstellung	28
Allianz-Gebetswoche 2012	29
„Afrika, Afrika“ Kinderferienaktion	29
Ferientermine 2012	30
KirchenKino	32
Weltgebetstag	33
Bibelwoche	33

<b>Kinderseite</b>	34
--------------------	----

<b>Zum guten Schluss</b>	35
--------------------------	----

## „Kirche mit Spielraum“ - Presbyteriumswahl am 5. Februar 2012



Präses Nikolaus Schneider

### Kirche mit Spielraum für Sie

Am 5. Februar 2012 wird das Leitungsorgan Ihrer Gemeinde, das Presbyterium, neu gewählt. Die Gemeindemitglieder bestimmen, wer in den nächsten vier Jahren die Gemeinde leitet. Gesucht werden Christenmenschen, die sich nicht nur Gedanken über ihre Kirche machen, sondern sie tatkräftig mitgestalten wollen.

Presbyterinnen und Presbyter erleben und gestalten „Kirchengeschichte live“. Männer und Frauen, Jüngere und Ältere, Haupt- und Ehrenamtliche nutzen „auf Augenhöhe“ ihre Spielräume. Sie bezeugen, dass Menschen im Miteinander des Leitungshandelns an ihren Aufgaben wachsen können. Als „Regierung“ ihrer Gemeinde haben sie viel Verantwortung. Aber niemand ist auf sich allein gestellt. Alle können neue Fähigkeiten bei sich und anderen entdecken und Fortbildungsangebote in Anspruch nehmen.

### Kirche – Spielräume für neue Wege

Die Aufgaben des Presbyteriums sind vielfältig und interessant. Es geht um die ganze Palette der Gemeindearbeit: Welche Schwerpunkte werden gesetzt? Wie steht es mit theologischen Grundsatzfragen? Welche Angebote der Gemeinde haben sich bewährt, was soll sich ändern? Wie soll unsere Gemeinde, wie soll unsere Kirche von morgen aussehen? Das Presbyterium prägt das gesamte, auch das geistliche Leben der Gemeinde. Um zu guten Entscheidungen zu kommen, braucht die Gemeinde die persönlichen Erfahrungen und Gaben ihrer Mitglieder. Im Presbyterium kommen die unterschiedlichen Sichtweisen und Argumente

zur Sprache. Alle haben die gleichen Rechte und Pflichten, denn Christinnen und Christen in der Evangelischen Kirche im Rheinland sind nur an die Heilige Schrift und ihr Gewissen gebunden – und an das presbyterial-synodale Prinzip.

„Presbyterial-synodal“ bedeutet: Die Kirche baut sich von unten, von der Gemeinde her auf. Die Leitung auf allen Ebenen – Gemeinde, Kirchenkreis, Landeskirche – geschieht in Gemeinschaft. Ihr Markenzeichen ist eine besondere Kultur des Zuhörens und der gegenseitigen Anerkennung. Es gibt keine Über- oder Unterordnung. Die spannungsreiche „Einheit in der Vielfalt“ gehört zum evangelischen Profil. Sie muss immer wieder neu gefunden werden. Gerade das entspricht dem reformatorischen Anspruch, dass die Kirche immer wieder erneuert und verändert werden muss.

### Kirche - Spielräume damals und heute

Dieses Selbstverständnis geht auf eine lange Tradition und den Einfluss der großen Reformatoren Martin Luther und Johannes Calvin zurück. „In Fried, Lieb und Einigkeit“ legten 36 kluge Köpfe im September 1610 in Duisburg auf der 1. Reformierten Generalsynode fest, dass die Gemeinden von Presbyterien geleitet werden und „sämtliche Kirchensachen“ von unten nach oben zu verhandeln sind, ohne Einflussnahme der fürstlichen Obrigkeit. Diese Grundsätze gelten noch heute – in neuer Gestalt. „Die presbyterial-synodale Ordnung ist eine Ordnung der Freiheit für eine Kirche der Freiheit.“

Präses Nikolaus Schneider

## Salz der Erde – Salz der Kirche: Ehrenamtliche in der Statistik



Ein großer Teil der gemeindlichen Aufgaben wird in der Evangelischen Kirche in Deutschland mit ihren 22 Landeskirchen und 25,4 Millionen Mitgliedern von über einer Million ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer geleistet. So kommen auf jede hauptamtliche Arbeitskraft im Bereich der verfassten Kirche etwa vier bis fünf Ehrenamtliche, die mit hohem persönlichen Einsatz von der Gemeindeleitung über Besuchsdienste, Redaktion des Gemeindebriefs und vieles andere bis zur Betreuung der Gruppen und Kreise eine unverzichtbare Arbeit leisten. Ob bei der Betreuung von Kindern und alten Menschen, beim Tierschutz, bei der Telefonseelsorge oder in diakonischen Diensten: Ohne die uneigennützig Hilfe vieler engagierter Christinnen und Christen könnten viele Bereiche des sozialen und kirchlichen Lebens nicht existieren. In der Evangelischen Kirche im Rheinland (2,8 Millionen Mitglieder) engagierten sich im Jahr 2009 in den Kirchengemeinden 116.300 Menschen ehrenamtlich (Frauen: 82.800), darunter Mitglieder der Presbyterien 8.800 (Frauen: 4.700), im Besuchsdienst 9.500 (Frauen: 8.200) und im Kindergottesdienst 5.700 (Frauen: 4.600). Das heißt, auch in der rheinischen Landeskirche arbeiten wesentlich mehr Ehrenamtliche als Vollzeit- oder Teilzeitbeschäftigte. (gbr)

*Gekürzte Version aus der Arbeitshilfe der EKIR zur Presbyteriumswahl 2012. Den gesamten Text können Sie nachlesen unter [www.presbyteriumswahl2012.de](http://www.presbyteriumswahl2012.de)*

Sie wünschen sich neue Ideen zum Thema Pflege/  
**Wir haben für Sie einen Schritt weiter gedacht.**

AXA bietet Ihnen innovative Produkte zur Absicherung und Prävention des Pflegefalls. Mit uns finden Sie genau die Lösung, die zu Ihrer Lebenssituation passt.

**Wir beraten Sie gerne.**

Maßstäbe / neu definiert



**AXA Hauptvertretung**  
**Jürgen Sottek**  
Thomas-Mann-Straße 56  
42929 Wermelskirchen  
Tel.: 0 21 96/88 98 45  
Fax: 0 21 96/88 98 47  
[juergen.sottek@axa.de](mailto:juergen.sottek@axa.de)

UNSER SERVICE FÜR SIE:

Wir liefern Ihre Medizin im Stadtgebiet täglich und kostenlos.  
Vorbestellservice per Fon, Fax oder Email

**BERGISCHE APOTHEKE** Inhaberin Ursula Buhmann

Carl-Heverkus-Straße 8 · 42929 Wermelskirchen · Fon: (0 21 96) 22 23  
Fax: (0 21 96) 51 20 · [bergischeapothekel@t-online.de](mailto:bergischeapothekel@t-online.de)

Am 5. Februar 2012

## Wie die Presbyteriumswahlen bei uns funktionieren



Alle vier Jahre wird das Presbyterium neu gewählt für eine Amtszeit von vier Jahren. Ins Presbyterium gewählt werden können Gemeindemitglieder zwischen 18 und 75 Jahren, wenn sie auf der Kandidatenliste stehen, die bis 11. November zu erstellen war. Wählen dürfen alle Gemeindemitglieder ab der Konfirmation, wenn sie in das Wahlverzeichnis eingetragen sind. Dieser Eintrag besteht automatisch bei allen Gemeindemitgliedern. Weil aber Computerfehler nie ganz auszuschließen sind, liegt das Wahlverzeichnis zur Überprüfung der Wahlberechtigung ab 8. Januar 2012 für die Dauer von drei Wochen im Gemeindebüro Markt 6 öffentlich aus.

*Unsere Kirchengemeinde ist in fünf Wahlbezirke eingeteilt:*

**a) Wahlbezirk Stadtmitte:**

10 Presbyterstellen.

Wahllokal: Gemeindehaus Markt  
von 11.15 - 16.00 Uhr

**b) Wahlbezirk Ost-Oberhonschaft:**

2 Presbyterstellen

Wahllokal: Gemeindehaus  
Eipringhausen von 10.45 - 16.00 Uhr

**c) Wahlbezirk Tente:**

4 Presbyterstellen

Wahllokal: Gemeindehaus Tente  
von 11.15 - 16.00 Uhr

**d) Wahlbezirk Hüniger:**

3 Presbyterstellen

Wahllokal: Gemeindehaus Hüniger  
von 11.15 - 16.00 Uhr

**e) Wahlbezirk Burg:**

1 Presbyterstelle

Wahllokal: Gemeindehaus Burg  
von 11.00 – 16.00 Uhr

So ergeben sich 20 Presbyterstellen, also jeweils vier pro Gemeindebezirk. Zusätzlich werden in allen Wahlbezirken gemeinsam zwei beruflich Mitarbeitende (Mitarbeiter-Presbyter) gewählt, so dass insgesamt 22 Presbyterstellen zu besetzen sind.

Diese 22 bilden mit den Pfarrerinnen und Pfarrern gemeinsam das Presbyterium unserer Gemeinde.

Im Januar erhält jedes wahlberechtigte Gemeindemitglied eine Wahlbenachrichtigung, die zur Teilnahme an der Wahl am 5. Februar einlädt. Wer am Wahltag verhindert ist, kann unkompliziert Briefwahl beantragen. Nach Schließung des Wahlvorgangs um 16 Uhr wird sofort im jeweiligen Wahllokal die Auszählung erfolgen. Das Gesamtergebnis wird sodann im Gemeindehaus Markt beschlussmäßig festgestellt.

Die Vorstellung der Kandidatinnen und Kandidaten erfolgt in Gemeindeversammlungen, zu denen wie folgt eingeladen wird:

**Sonntag, 15. Januar, 17 Uhr:**  
**Bezirksgemeindeversammlung  
im Gemeindehaus Hüniger  
(für Hüniger und Burg)**

**Montag, 16. Januar, 19 Uhr:**  
**Bezirksgemeindeversammlung  
im Gemeindehaus Markt  
(für Stadt, Eipringhausen und Tente)**

## ChurchNight 2011



Am Reformationstag haben wir in und um die Kirche Hüngr unsere erste ChurchNight gefeiert. Wir wollten diesen Tag einmal anders gestalten und erleben.

Eben hell.wach.evangelisch.

Am Abend erstrahlte die Kirche in blauem Licht. Die brennenden Feuer neben der Kirche leuchteten mit ihrem besonderen Licht in der Dunkelheit.

Über hundert Gäste hatten sich einladen lassen. Jung und alt waren gekommen, um sich von der besonderen Atmosphäre verzaubern zu lassen.

Nach einem gemeinsamen Auftakt in der Kirche mit flotter Musik und einer ersten Begegnung mit dem Mönch Martin luden verschiedene Stationen in und außerhalb der Kirche die Gäste ein, dem Geist der Reformation, seiner Wurzeln, seiner Auswirkung zu begegnen. Man konnte mit Luther diskutieren und seine Lieder hören, die biblische

Geschichte vom verlorenen Sohn mit eigenen Worten schreiben, Thesen zur Reformation der Kirche der Zukunft ausdenken, beten und stille sein, lesen und nachdenken. Ein Holzmedaillon konnte angefertigt werden, das mittels eines Brennstempels die Lutherrose eingebrannt bekam. Eben auf vielfältige Weise gemeinsam den Geist der Reformation entdecken und verstehen. Gemeinschaft haben und fröhlich sein. Dazu gab es von frisch gebackenem Brot Scheiben mit Schmalz und

Wurst vom Grill zu essen. Ein schmucker Cocktailwagen lud zum Verweilen bei leckeren alkoholfreien Cocktails und anderen Getränken ein. Lutherbonbons versüßten den Gästen den Abend. Alles mündete in einen gemeinsamen Abschluss zum Lobe Gottes.

Unsere Gäste lasen in verteilten Rollen je einen Vers der Geschichte vom verlorenen Sohn. Beeindruckend. Ein Wort auf den Weg gab es danach. Und am Ende hörten wir als Segenszuspruch die Worte Martin Luthers in seinem Abendsegen.

Danach blieben noch so manche Jugendliche und Erwachsene am Lagerfeuer sitzen. Der Cocktailwagen war umlagert. Es gab viele positive Rückmeldungen und konstruktive Kritik. So sind wir Gott dankbar, dass wir dieses Projekt haben durchführen können, dass das Wetter stimmte, sich Menschen hatten einladen lassen mit uns zu feiern. Dass es im Vorfeld so viel Unterstützung gab.

Wir sind uns sicher - im nächsten Jahr wieder: ChurchNight die Zweite.

Robert Dahlhoff

**ChurchNight**  
reformation 31.10  
hell.wach.evangelisch.

- Faltschachteln
- Verpackungsentwicklung
- Kartonagenmanufaktur
- Stanzverpackungen
- Lohnverarbeitung / Logistik
- Stülpkartons

**Kocherscheid**  
Faltschachteln &  
Verpackungen aus Karton

Tel: 0 2196 846 06 [www.kocherscheid.de](http://www.kocherscheid.de)



## Erntedank mal anders – Eröffnung der neuen Jugendtage in Tente

Nach fast einjähriger Bauzeit konnten wir in Tente am Sonntag, dem 2. Oktober 2011, die neue Jugendtage im Evangelischen Jugend- und Gemeindehaus offiziell ihrer Bestimmung übergeben. Der Tag begann mit einem schwungvollen Erntedank-Familiengottesdienst um 10.15 Uhr im Kirchsaal. Unter der Überschrift „Himmelsbrot für Israel“ erlebten die ca. 280 Gottesdienstbesucher durch eine Mitmachgeschichte die Wüstenwanderung des Gottesvolkes. Während der Predigt von CVJM-Westbund-Sekretär Jörg Bolte durften die Kinder Brötchen backen, die sie später verteilten. Nach dem letzten Akkord der GoEx-Band spielte der Posaunenchor Tente das Thema der Muppetsshow als Rausschmeißer, denn im Anschluss mussten alle noch einmal das Haus verlassen.

Vor dem neuen Zugang zur Jugendtage gab es drei kurze Worte zur Eröffnung. Architekt Timo Hilverkus erklärte seine Vision einer barrierefreien Jugendtage, der Vorsitzende des Fördervereins, Christoph Fischer, dankte den fleißigen ehrenamtlichen „Heinzelmännchen“, ohne die das Projekt nicht möglich gewesen wäre und Pfarrer Poersch gab einige Anmerkungen zu einem Kunstobjekt, das ein Wermelskirchener Künstler für die Jugendtage entworfen und gestiftet hat. Dann konnte endlich die Übergabe und Eröffnung der Jugendräume stattfinden. Getränke und Snacks fanden regen Absatz, und man hörte noch häufig den Ausspruch: „Das ist aber schön geworden!“ Noch einmal der Posaunenchor und einige Herbstlieder des Ev. Kindergartens Herrlinghausen rundeten den Vormittag ab. Und am nächsten Tag verließen uns dann auch die eigens angereisten italienischen Gäste Giacomo Bulian und seine Freundin Rita - eine kleine Delegation der acht „Baugesellen“ des internationalen Bauordens, die im Frühjahr für drei Wochen



mitgeholfen hatten. Der Bezirk Tente sagt allen aktiven und idealen Unterstützer/inne/n an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank und Gott befohlen!!!

Weitere Bilder zur Einweihung und vertiefende Informationen unter [www.foerdereverein-tente.de](http://www.foerdereverein-tente.de).



Pfarrer Heiko Poersch



## JUKIS

... ist ein Kunstwort und nicht direkt übersetzbar. Es steht für „Evangelische Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt“. Man kann es aber auch ganz anders lesen und schreiben, z.B. „you kiss“ oder „ju “. Wichtig ist: JUKIS steht für jung, unternehmungslustig, kompetent, innovativ und spirituell.



Nachdem die Kirchengemeinde und die Jugendverbände sich jahrzehntelang eher beäugt als wahrgenommen haben, soll das seit 2009 anders werden. In langen - und zugegeben - schwierigen Verhandlungen haben CVJM Wermelskirchen, EC Wermelskirchen und die Kirchengemeinde sich auf ein gemeinsames Jugendkonzept verständigt. Nach diesem Konzept wollen wir zukünftig gemeinsam die

Jugendarbeit in der Stadtmitte gestalten. Erster sichtbarer Fortschritt: Die Jugendleiterstelle wurde ausgeschrieben und in bestem Einvernehmen besetzt. Das wäre vor Jahresfrist noch die Sollbruchstelle gewesen. JUKIS macht`s möglich. Seitdem geht alles ziemlich schnell Schlag auf Schlag:

- Konfirmanden- und Jugendarbeit in der Stadt finden zusammen. Erkennbar wurde diese neue Gemeinsamkeit auch in einem wunderschönen Vorstellungsgottesdienst, voll jugendlicher Lebendigkeit und geistlicher Tiefe.

- JUKIS prägt die drei Abende von „Mutanfall“ bis hin zu dem Höhepunkt mit dem Konzertabend in der



Jugendtage.

- Der Jugendgottesdienst TNT findet neue Unterstützung – durch JUKIS.

- Plötzlich wird in der Jugendtage sogar Musik gemacht. Die „Soul-Teens“ entstehen, ein frisch-frommer Jugendchor, der noch von sich hören lassen wird.

- Presbyter und Vereinsvorstände speisen in der Jugendtage und tauschen

ihre Ideen aus. Wer hätte das gedacht?  
- Der EC zieht in die Jugendtage; Jukis bündelt und verstärkt die Jugendarbeit in der Stadt sichtbar.

Motor von JUKIS ist nicht zuletzt die neue Jugendleiterin, Stephanie Beier. Sie begann ihre neue Stelle im April 2011 mit einem Bündel voller Ideen.

Man sieht es schon: Neues Licht und weibliche Gemütlichkeit werden in der eher nüchternen Jugendtage spürbar. Sie bringt viele Ideen mit. Eine Menge ist in Bewegung gekommen. Bewegung kostet Geld, und gute Ideen fallen nicht vom Himmel. Jukis ist dankbar für jede Spende, groß oder klein, die ideell Unterstützung verdeutlicht und materiell ganz konkret sagt: Macht weiter. Der Weg stimmt.

- In der Jugendtage würden wir gerne eine Wand einreißen und einen Meditationsraum errichten.

- Die vorhandene Technik ist von vorgestern und lässt neue Ideen müde aussehen.

Bitte unterstützen Sie JUKIS durch eine Spende auf das Konto der Ev. Kirchengemeinde Wermelskirchen  
Konto Nr. 100271 bei der SSK  
Wermelskirchen, BLZ 34051570,  
Stichwort: JUKIS.

Wir freuen uns, wenn Sie die Kinder- und Jugendarbeit in der Stadt freundlich und hoffnungsvoll begleiten.

Hartmut Demski

# SESSELLAND

Einzigartig im Bergischen Land

**himolla -Komfort**

**IN 3 INDIVIDUELLEN GRÖSSEN**



in Stoff oder Leder, in vielen Farben  
mit manueller Funktion oder Motor  
mit Aufstehhilfe gegen Aufpreis

**Sondermodelle ab EUR 198,-**

Möbelhaus  
von den **Eichen**  
seit 1877

Wermelskirchen • Obere Remscheider Str. 20-22 • Telefon 27 28  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.30-12.30 u. 14.30-18.30 Uhr  
Sa. 9.00-13.00 Uhr sowie nach Vereinbarung

**Immer aktuell**

[www.ekwk.de](http://www.ekwk.de), [www.cvjm-wermelskirchen.de](http://www.cvjm-wermelskirchen.de),  
[www.ec-wk.de](http://www.ec-wk.de)

## Geschenkidee Klötzer

Erzgebirgische Volkskunst



Neuenweg 60 • 42929 Wermelskirchen • Tel. 0 21 96/8 93 51



**APOTHEKE**

*an der Post*

**Freundlich. Zuverlässig. Kompetent.**

*Da geh' ich gerne hin!*  
Telegrafenstr. 23 42929 WERMELSKIRCHEN  
Barbara Schwinghammer-Steinbach Tel. 02196-5234  
eigene Parkplätze hinter dem Haus Fax. 02196-2813

## MOBILE AUGENOPTIK

Der Service vor Ort beinhaltet  
alle Leistungen, die Sie auch  
bei uns im Geschäft erwarten  
dürfen, einschließlich einer  
Auswahl von über 400 Brillen-  
fassungen.

Rufen Sie uns an und verein-  
baren einen Termin mit uns.

*Berghaus*  
OPTIK **FRANK BEYER**  
Augenoptikermeister  
Telegrafenstr.13 • 42929 Wermelskirchen  
Tel. 02196 - 2702  
[www.augenoptik-berghaus.de](http://www.augenoptik-berghaus.de)

## Frau Pastor wird 100



Zu ihrer Zeit war das so: Da war die Frau vom Pastor die „Frau Pastor“- und wurde auch entsprechend angeredet. Frau Pastor Knies wurde jetzt 100 Jahre alt. Am 11.10.11 versammelte sich eine ansehnliche Schar von Gratulanten in der Cafeteria von „Haus Vogelsang“. Dort hat sie inzwischen ihr Altersdomizil gefunden. Sängerinnen und Sänger der Kantorei brachten ihr ein Geburtstagsständchen, Bundespräsident und Bürgermeister schickten ihre Glückwünsche und zahlreiche Beiträge erfreuten sichtbar die 100 – Jährige zu ihrem Geburtstag. Doch sie ließ sich an diesem Tage nicht nur feiern. Im Vorfeld des Tages hatte sie Verse gedichtet, die sie zu Gehör brachte:

Familie Knies kam im Jahre 1952 mit sechs Kindern nach Wermelskirchen und wohnte in dem alten Pfarrhaus an der Ecke Berliner Straße / Pfarrstraße. Pfarrer Paul Knies hatte die Pfarrstelle im Ostbezirk übernommen und widmete sich alsbald mit der ganzen Familie u.a dem Bau des Gemeindehauses in Eipringhausen. Dieses wurde 1955 in Dienst genommen, und die Gemeinde konnte vor einigen Jahren sein 50 – jähriges Bestehen feiern. Elisabeth Knies übernahm, wie sie selbst sagte, als „gehorsame Ehefrau“ die Leitung der Frauenhilfe, ein Ehrenamt, dem sie über die kommenden 27 Jahre treu blieb.

Vom Kirchenkreis in Lennep kam die Bitte, in Wermelskirchen den „Weltgebetstag der Frauen“ einzuführen. In eigenen, handschriftlichen Aufzeichnungen schildert Elisabeth Knies, wie es dazu kam: „Frau Pastorin Schindelin (Lennep) sagte im Januar `55 zu mir, Sie müssen auch in Wermelskirchen den Weltgebetstag einführen. Zunächst gro-

ße Abwehr meinerseits: Herr, ich habe eine schwere Zunge (2.Mose 4, 10). Aber es half alles nichts. Gehorsam ist des Christen Schmuck.“ Ab 1956 fand dann der Weltgebetstag auch in Wermelskirchen statt, jeweils am ersten Freitag im März, so dass wir im kommenden Jahr den 57. Weltgebetstag in Wermelskirchen feiern werden: „Es war mir immer ein Anliegen, dass die vorgedruckten Worte nicht nur mit dem Mund gelesen und den Lippen gesprochen wurden, sondern betend aus dem Herzen kommen, denn dem betenden Menschen ist die Verbundenheit mit Christus zugesagt.“

Nachdem ihr Mann in den Ruhestand getreten war, zogen die beiden 1971 in eine Wohnung am Belten. Paul Knies starb 1983; sie blieb in vielen Aktivitäten der Gemeinde verbunden.

Vor 2 Jahren erfolgte dann der Umzug ins „Haus Vogelsang“, wo sie jetzt hellwach und in fröhlicher Beteiligung ihren 100. Feiern konnte. Im Kreise der großen Familie mit zahlreichen Enkeln und Urenkeln feierte sie einige Tage später – natürlich im Gemeindehaus Eipringhausen. Die Gemeinde gratuliert zu diesem besonderen Geburtstag und dankt herzlich für ihr treues Engagement und fröhliches Zeugnis. Wir hielten zur Geburtstagsfeier die Andacht zum neutestamentlichen Lehrvers des Tages: „O welch eine Tiefe des Reichtums, beides, an Weisheit und an Erkenntnis Gottes. Wie unergründlich sind seine Entscheidungen und unerforschlich seine Wege“ (Röm 11,33). Das Staunen des Apostels über die unergründliche Weisheit Gottes hat uns das Staunen eröffnet über Gottes Treue und

Barmherzigkeit: „All Morgen ist ganz frisch und neu, des Herren Gnad und große Treu; sie hat kein End den langen Tag; drauf jeder sich verlassen mag.“ In diesem Vertrauen kann man auch fröhlich die Schritte in die Zukunft wagen.

*Wie schön, dass ihr gekommen seid  
zu mir, der alten Geburtstagsmaid;  
im vorigen Jahr dacht` ich ganz feste  
das ist mein letzt Geburtstagsfeste!  
Doch – Gott, er hat es so gelenkt  
und mir noch diese Zeit geschenkt.*

*Die 90 sind längst hinter mir,  
als Älteste – so steh ich hier:  
Jetzt seid ihr all` verwundert –  
so schnell bin ich schon hundert.*

*Die Glieder werden immer steifer,  
der Geist, ich hoffe, er wird reifer.  
Das Auge und das Ohr gebriecht,  
noch weißer wird mein Haar wohl nicht.  
Zu vielem fehlt mir oft der Schwung,  
naja – schließlich bin ich nicht mehr jung.*

(Elisabeth Knies am 11.10.2011)

**Aus dem Archiv:**

## Wandel an Weihnachten

Die Gottesdienstordnung zum Weihnachtsfest hat sich in den letzten Jahrzehnten stark verändert.

Am erstaunlichsten ist, dass es bis einschließlich 1949 am Heiligen Abend, also am 24. Dezember, in der Stadtkirche überhaupt keinen Gottesdienst gab! Denn der Heilige Abend galt als ordentlicher Arbeitstag, so dass es erst einen Tag später „richtig“ Weihnachten wurde.

Im Jahr 1950 war dann zum ersten Mal ein Gottesdienst am Heiligen Abend, ab 1961 waren es zwei, und ab 1978 waren es dann drei.

Und in diesem Jahr 2011 gibt es sogar zusätzlich noch einen TNT-Jugendgottesdienst am Heiligen



Abend um 12 Uhr in der Jugende-  
tage am Markt!

Bis 1924 gab es je einen Gottes-  
dienst am 1. und 2. Weihnachtstag  
und von 1925 bis 1936 zwei Gottes-  
dienste am 1. Weihnachtstag.  
In den Jahren 1937 und 1938 fanden  
dann sogar drei Gottesdienste am  
1. Weihnachtstag statt, jedoch keine  
am Heiligen Abend und am  
2. Feiertag.

Wie sehr hat sich das Weihnachts-  
fest seitdem verändert!

Armin Hoppmann

**Heinz & Carsten**

# Becher

**Malermmeister**



Eich 20 + Beltener Str. 39  
42929 Wermelskirchen

Tel. 0 21 96 / 46 39 oder 9 28 25

**Ausführung sämtl. Innen- u. Aussenanstricharbeiten  
Tapezierarbeiten, Wärmedämmung, Teppichverlegung**

**Kosten und Energie sparen**



**VISSMANN**  
Climate & Innovation

Wer jetzt seine alte Heizung modernisiert,  
spart sofort bis zu 30% Heizkosten.

Profitieren Sie durch attraktive Förder-  
programme und der hohen Qualität sowie  
innovativen Technik unsere Produkte.

Wir beraten Sie gern

FRANK

---

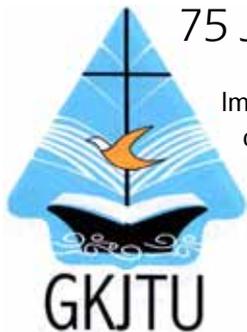
HAUSMANN

Neuenhaus 87 a

Tel.: 0 2196-97 20 55

42929 Wermelskirchen

Fax: 0 2196-97 20 66



## 75 Jahre „Evangelische Kirche aus Nord-Mitteljava“ (GKJTU)

Im kommenden Jahr 2012 feiert unsere Partnerkirche auf Java, Indonesien ihr 75-jähriges Bestehen als selbständige reformierte Synodale Kirche.

Sie hat sich im letzten Jahrzehnt klar als Reformierte Kirche deutsch-niederländischer Prägung entwickelt. Den in unserer Rheinischen Kirche üblichen Predigtplan benutzen sie schon länger, und den Heidelberger Katechismus haben sie

selbst in Indonesisch übersetzt und nehmen ihn seit drei Jahren bewusst als Grundlage ihrer ganzen kirchlichen Arbeit. Für die nächste Ausgabe unseres Gemeindebriefes ist ein Be-

richt über die 75-jährige Geschichte dieser lebendigen Kirche vorgesehen.

Im Zeitrahmen der ersten vier Wochen der Sommerferien in Nordrhein-Westfalen (9. Juli- 4. August 2012) ist ein dreiwöchiger Partnerschaftsbesuch aus unserer Gemeinde in die GKJTU in Vorbereitung.

Wer Interesse an dieser Partnerschaftsreise hat, kann bei Christiane von Dreusche, Tel. 0 21 96-9 39 52 oder P.E. Güldner, Tel. 0 21 96-38 79 Einzelheiten erfragen.

Paul Ernst Güldner

## Die Wochen des Advent ...



... laden uns nicht nur dazu ein, besinnlich zu werden, sondern zur Besinnung zu kommen. Gerade an den Adventssonntagen kann uns deutlich werden, dass unser Weg zu Gott unverstellt ist.

Niemand verlangt von uns, dass wir vor unser Herz eine Kette hängen, die uns die Freiheit raubt, den Sonntag zur Begegnung mit Gott zu nutzen.

Dass wir nicht auch noch die Sonntage dem Kommerz ausliefern, ist ein Zeichen dafür. Jeder kann dieses Zeichen setzen.

Bischof Wolfgang Huber



[www.sparkasse-wermelskirchen.de](http://www.sparkasse-wermelskirchen.de)

**Wir sind Ihnen verbunden – wann immer Sie uns brauchen.**

 **Sparkasse  
Wermelskirchen**

Gut zu wissen: Ihre Sparkasse kümmert sich um alle Ihre finanziellen Anliegen. Wann immer Sie uns brauchen, wir sind für Sie da – persönlich, telefonisch, online. Wann hören wir von Ihnen? **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



## BUCHHANDLUNG SIEBEL

LESEN • SCHREIBEN • SCHENKEN

Inhaber: Hans Jürgen Theiß

Kölner Str. 20  
42929 Wermelskirchen  
Tel. 0 21 96 - 62 85  
Fax 0 21 96 - 8 47 31

## NUSSBAUM Seit 1902

BESTATTUNGEN GMBH



42929 Wermelskirchen

Eich 24

Büro + Ausstellung

Hauptstr. 38 (Dhünn)

Büro

Luisenstraße 10

Abschieds- und Aussegnungsraum

[www.nussbaum-bestattungen.de](http://www.nussbaum-bestattungen.de)

*Wir* beraten, betreuen und begleiten Sie,  
vor, während und nach dem Trauerfall.

Ständige Dienstbereitschaft

02196-**88 99 11**

Senioren-Park  
**carpe diem®**

*...mehr als gute Pflege!*



*Neues Angebot, die Tagespflege im carpe diem!*

**Eröffnung**  
voraussichtlich  
noch 2011

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem

Adolf-Flöring-Str. 24 · 42929 Wermelskirchen

Tel.: 02196-72140 · [wermelskirchen@senioren-park.de](mailto:wermelskirchen@senioren-park.de) · [www.senioren-park.de](http://www.senioren-park.de)



Kapp Bauelemente  
*und mehr*

0 21 96 / 70 80 76

Frank Kapp  
Schreinermeister

**Handel**

**Montage**

**Reparaturen**

**Schreinerarbeiten**



**female**

Telegrafenstrasse 20-22 · Telefon 02196/4400

**EURONICS**  
**PETERS**

Eich 18 · Wermelskirchen · Tel. 0 21 96 / 22 33  
Parkplatz hinter dem Haus, Einfahrt Fahrschule

Mitglied im Landesfachverband  
des Deutschen Bestattungsgewerbe  
Nordrhein-Westfalen e. V.

**Hamp & Knipping** *OHG*  
**Bestattungshaus**  
**in Wermelskirchen**

**Schwanen 4**  
**02196 / 5907**

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Übernahme aller Beerdigungs-Angelegenheiten  
Wir besprechen mit Ihnen Ihre persönliche Bestattungsvorsorge  
Überführungen mit eigenem Bestattungsfahrzeug  
Wir sind für Sie da, wann immer Sie uns brauchen.  
Tag und Nacht, auch an Sonn- und Feiertagen

**Das sympathische Fachgeschäft für Betten**

**BETTEN FROWEIN**

*Über 125 Jahre*

**Wir beraten Sie  
auch zu Hause!**

reinigen; waschen; austauschen  
bequem zu Hause aussuchen!

z.Zt. günstige Matratzensonderposten  
und reduzierte Einzelstücke  
(incl. Lieferung und Entsorgung)

Grüne Straße 67 • 42929 Wermelskirchen • Tel: 02196 / 6158  
Internet: [www.Betten-Frowein.de](http://www.Betten-Frowein.de) • E-Mail: [info@Betten-Frowein.de](mailto:info@Betten-Frowein.de)



**FILMECK**  
Servicekino  
Telegrafenstrasse 1  
42929 Wermelskirchen

114 BEQUEME BESEL,  
GROSSZÜGIGER REIHENABSTAND

PROGRAMMINFORMATION/PLATZRESERVIERUNG  
UNTER TEL.: 02196 61 73

**KIRCHEN  
KINO**

BESUCHEN SIE UNSERE INTERNETSEITE MIT  
PROGRAMMVORSCHAU UND INFORMATIONEN  
UNTER [WWW.FILM-ECK.DE](http://WWW.FILM-ECK.DE)

**DIE DACHDECKER**

**Dachdeckermeister**  
Uwe Brügger & Frank Oberdörfer GmbH

Floraweg 6 • 42929 Wermelskirchen  
Telefon Büro: 0 21 96 - 9 35 97 • Telefax: 02 12 - 49 94 56



**Friseur Raschke**  
Damen- und Herren-Salon

Hilfringhauser Straße 55  
42929 Wermelskirchen

Telefon:  
02196 - 8 34 55



**con-boy**  
Containerdienst  
0 21 96/22 21



Frank Lietzau - Eipringhausen 11 - 42929 Wermelskirchen - Telefax: 0 21 96/9 58 47

**Sie haben Fragen zum Thema Entsorgung?  
Rufen Sie uns an!**

[www.con-boy.de](http://www.con-boy.de) e-mail: [info@con-boy.de](mailto:info@con-boy.de)

## Anmeldung zur Konfirmation 2013 Warten

Alle Mädchen und Jungen, die im Jahr 2011/2012 ins 6. Schuljahr gehen, sind eingeladen, sich zur Konfirmation 2013 anzumelden. Dazu finden Anmelde-Abende für die interessierten Kinder und ihre Eltern statt. Hier wird die zuständige Pfarrerin, der zuständige Pfarrer über die Konfirmandenzeit informieren, Fragen beantworten und die Anmeldungen entgegennehmen. Bei getauften Kindern bitte die Taufurkunde bzw. das Stammbuch mitbringen.

Alle Anmelde-Abende finden statt am **Dienstag, 17. Januar 2012 um 18 Uhr (Hunger: 19 Uhr)**, und zwar für die Bezirke Nord, Ost und West im Gemeindehaus Markt, für den Bezirk Tente im Gemeindehaus Tente und für Burg-Hunger im Gemeindehaus Hunger.



Ein blauer, transparenter Stern am Fenster, ein schlichter, grüner Kranz auf dem Tisch, das Licht der ersten Kerze schimmert gelb ... wir sind im Advent. Vorfreude nach langer, dunkler Novemberzeit. Der Wechsel von geschäftigen Aufregungen zur adventlichen Stille muss nicht sofort und von selbst gelingen. Der Weg zur inneren Ruhe hat persönliche Zugänge: eine gestaltete Zeit, einen besonderen Ort, einen nachdenkswerten



Text. Sie spüren noch nichts? Nur keine Ungeduld, Advent will erschwiegen, ersungen oder erwandert werden, jeder sucht seinen eigenen Weg. Jeder kann sich befragen: Warum komme ich nicht zur Ruhe? Warum fallen mir meditative Gedanken so schwer? Wie werde ich empfänglicher für den Inhalt des Advents? Können Sie diese alten Zeilen aus „Macht hoch die Tür“ nachsprechen, mitsummen? „Komm, o mein Heiland, Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist. Ach zieh mit deiner Gnade ein; dein Freundlichkeit auch uns erschein.“ Können Sie nicht? Bleibt Ihnen so etwas fremd? Macht nichts. Advent hat schließlich mit Stille und Warten zu tun.

Hinrich C. G. Westphal



### EC zieht um

Es ist traurig aber wahr. Der EC zieht um. Vor 58 Jahren wurde der EC in der Wielstraße gegründet, und nun verlässt er seine Heimat. Der EC zieht mit in die Jugendetage am Markt. Wir hoffen, dass unsere Arbeit in der Etage neu entfacht wird und wir weiterhin viel Spaß an der Sache haben, denn wir wollen weiter machen und uns nicht entmutigen lassen. Vielen Dank allen, die uns in der Wielstraße in all den Jahren unterstützt haben. Vielleicht sehen wir den ein oder anderen noch mal im Jugendbund, der wie immer noch Dienstagsabend von 19.30-21.00 Uhr stattfindet, allerdings nun in der Jugendetage.

Sören Dahlhoff, 1. Vorsitzender  
EC „Entschieden für Christus“ e. V. Wermelskirchen

Sven vom Stein

### Steuern sparen

durch Kollektionsbons für 50 Euro zu Stücken  
von 1 Euro und 5 Euro auf dem  
Gemeindeamt, Tel. 7 29 00 63





## Diakonische Angebote

**Diakoniestation:** Telegrafenstr. 26-30, Tel. 7 23 80

**Tagespflege,** Dörpfeldstr. 44, Tel. 70 99 91

**Haus Vogelsang,** Tel. 8 87 76 90

**Haus Regenbogen**

Remscheider Str. 40, Tel. 97 36 01

**Senioren-Park carpe diem**

Adolf-Flöring Str. 24, Tel. 7 21 40

**Haus der Begegnung** Schillerstr. 6, Tel. 8 47 26

**Eifgenhäuser der Altenzentrum-gGmbH**

Dhünner Str. 5, Tel. 8 16 83

**Augusta-Hardt-Heim-gGmbH**

Wohnheim für psychisch Kranke,

Tel. 0 21 91-93 31 10

**Hospiz-Verein,** Tel. 88 83 40

**Ev. Jugendhilfe Bergisch Land**

**und Heilpädagogische Ambulanz**

Dabringhauser Str. 29a, Tel. 7 20 30

**Suchtberatungsstelle:** Eich 4c, Tel. 9 34 31

**Anonyme Alkoholiker (AA)** Tel. 0 2202-19295,

Wermelskirchen: Gerd: 5784 oder Karl: 93606

**Christliche Suchtkranken- und**

**Angehörigenberatung e.V.,** Tel. 8 25 15

**Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe**

Tel. 97 42 77

**Ehe- und Lebensberatungsstelle,**

**Schwangerschaftskonfliktberatung,**

Tel. 0 21 91-5 91 60 60

**Betreuungsverein,** Tel. 0 21 91-5 91 60 60

Kirchhofstr. 2 42853 Remscheid

**Selbsthilfegruppe Verwaiste Eltern**

Gudrun Schulz, Tel. 88 67 49

**TelefonSeelsorge**

0800-1110111, 0800-1110222, kostenlos

### Diakoniestation Wermelskirchen gGmbH

Telefon: 72 38-0  
- Häusliche Alten- und Krankenpflege  
- Familienpflege  
- Hauswirtschaftliche Versorgung

Telefon: 70 99 91  
- Tagespflege  
Dörpeldstraße 44

Telefon: 72 38-18  
- Menüdienst  
leckeres Essen direkt nach Hause

Telefon: 72 38-0  
- Betreuungsdienst  
Betreuung von Demenzkranken zu Hause

Internet: [www.diakonie-wk.de](http://www.diakonie-wk.de) - E-Mail: [info@diakonie-wk.de](mailto:info@diakonie-wk.de)

In guten Händen

## Demenz-Servicezentrum (DSZ) NRW Bergisches Land

Die Aufgabe des DSZ ist, möglichst gute Voraussetzungen dafür zu schaffen, dass Menschen mit Demenz und ihre Angehörigen an ihrem Wohnort die Unterstützung finden, die sie brauchen, um in ihrer vertrauten Umgebung leben zu können. Wir geben Informationen über Angebote für Demenzerkrankte und ihre Angehörigen, die in der Region bereits vorhanden sind, individuell an Ratsuchende weiter. Wir verstehen uns als Wegweiser im System der regionalen Versorgungsstruktur und arbeiten mit allen Trägern und Vereinen im Versorgungssystem zusammen, die sich in ihrer Arbeit für Demenzerkrankte einsetzen. Von der Früherkennung bis zum fortgeschrittenen Stadium der Demenz, helfen wir gerne, trägerübergreifend und kostenfrei.



Demenz-Servicezentrum NRW

Region Bergisches Land

Remscheider Str. 76

42899 Remscheid

Tel.: 02191/12-1212

Fax: 02191/12-1400

E-Mail:

[dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de](mailto:dsz-bergisches-land@stiftung-tannenhof.de)

[www.demenz-service-nrw.de](http://www.demenz-service-nrw.de)

Telefonisch erreichbar (i.d.R.):

Montag-Mittwoch: 8.00 - 16.00 Uhr

Donnerstag: 8.00 - 18.00 Uhr

Freitag: 8.00 - 14.00 Uhr



## BESTATTUNGSHAUS TRAUERHILFE

Qualifiziertes Bestattungsunternehmen Seit Generationen Ihr kompetenter Berater



### Hackländer van den Broek Gerhards

Erd- Feuer- See- Baum- Anonym- Ausland

Gerne sprechen wir unverbindlich und kostenlos über Ihre persönliche Bestattungsvorsorge.

Wir bieten einen eigenen Aufbahrungsraum in ruhiger Atmosphäre sowie ständige Dienstbereitschaft.

Telefon (02196) - 2432 - 2932 - 80400 Kurze Straße 2 - Taubengasse 6 42929 Wermelskirchen

**■ WEN MÖCHTEN SIE SPRECHEN ?****Evangelisches Verwaltungsamt Markt 6**

Tel. 0 21 96-7 29 00 60,  
 Fax 0 21 96-7 29 00 70  
 Email: wermelskirchen@ekwk.de  
 Internet: www.ekwk.de  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 9.00-12.30 Uhr  
 Do. 14.00-17.00 Uhr  
 Konto 100271, BLZ 34051570  
 Stadtparkasse Wermelskirchen

**Pfarrer/in:****Bezirk Ost 2a und Eipringhausen**

Inga Witthöft, Berliner Straße 1  
 Tel. 8 82 96 39 (Z.Zt. im Mutterschutz)  
 Email: I.Witthoeft@gmx.de  
 Ansprechpartnerin:  
 Eva von Winterfeld, Kölner Str. 2  
 Tel. 8 88 50 84  
 Email: Eva.Vonwinterfeld@web.de

**Bezirk Ost 2b**

Hartmut Demski, Dörpfeldstr. 16, Tel. 63 71  
 Email: Hartmut.Demski@t-online.de

**Bezirk Burg - Hunger**

Almuth Conrad, Hunger 63, Tel. 21 77  
 Email: Almuth.Conrad@ekir.de

**Bezirk Tente**

Heiko Poersch, Herrlinghausen 35a, Tel. 38 86  
 Email: Heiko.Poersch@ekwk.de

**Bezirk West**

Ulrich Seng, Hohe Straße 12, Tel. 62 59  
 Email: Ulrich.Seng@ekwk.de

**Bezirk Nord**

Ansprechpartnerin während der Vakanz:  
 Almuth Conrad, Tel. 21 77

**Haus Vogelsang und Krankenhaus**

Alexander Letz, Dorn 1  
 Tel. 01 72-3 07 41 05  
 Email: Alexander.Letz@ekwk.de

**Pfarrer/in/Pfarrer am Gymnasium:**

Cornelia Seng, Hohe Straße 12, Tel.: 73 13 50  
 Christoph Damm, Im Weidfeld 3, Tel.: 8 82 23 36

**Pfarrer/in am Berufskolleg:**

Antje Böhme, Im Kehrbusch 11, Tel: 708360

**Archivpfleger:**

Armin Hoppmann, Tel. 41 17

**Kantor:**

Johannes Meyer, Thomas-Mann-Str. 65,  
 Tel. 9 36 55, Email: Johannes.Meyer@ekwk.de

**Gemeindehäuser:****Gemeindezentrum Markt**

Markt 4, (Friedrich Schreiber, Tel. 26 22)

**Gemeindehaus Heisterbusch 12**

(Kerstin Großmann, Tel. 97 20 60)

**Gemeindehaus Wielstraße 14**

(Sylvia Zulauf, Tel. 43 77)

**Gemeindehaus Eipringhausen**

Ulrike Zdenka, Tel. 9 38 45

**Jugend- und Gemeindehaus Tente**

Herrlinghausen 35, (Günter Bohlius, Tel. 41 68)

**Gemeindehaus Hunger 71**

Tel. 63 81 (Georg Depner)

**Gemeindehaus Burg**

Tel. 0212-44737 (Helene Kowalzik)

**Kindergärten:**

Berliner Straße 22a, Tel. 62 09,

Leiterin: Gundel Lüttgen

Heisterbusch 12, Tel. 23 48,

Leiterin: Gundel Lüttgen

Herrlinghausen 35b, Tel. 35 46

Leiterin: Manuela Wickesberg

Wielstraße 14, Tel. 25 12,

Leiterin: Karin von den Eichen

**Jugendreferenten:****In der Innenstadt**

Stephanie Beier, Tel. 0212-6452696

Email: stephanie\_beier@web.de

**Im Bereich Burg-Hunger**

Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84 oder

0170-2433495, Email: Robert.Dahlhoff@ekwk.de

**Im Bereich Tente**

Beatrix Fischer, Tel. 29 13

Email: Fischer.wermelskirchen@freenet.de

**Jugendverbände:****Gemeinde-Pfadfinder Burg**

 Altes Pastorat (an der Burger Kirche),  
 Müngstener Str. 25

Info bei Robert Dahlhoff, Tel. 8 29 84

** Jugendbund  
 „Entschieden für Christus“**

Büro: Markt 4, Tel. 15 89, Vorsitzender:

Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84

** Wermelskirchen**

Markt 4, Tel. 8 16 18,

Vorsitzender: Jonas vom Stein, Tel. 9 39 03

** Tente**

Herrlinghausen 35, Vorsitzender: Christian Vogt

2. Vorsitzende: Christiane Poersch, Tel. 38 86

** Hunger**

Vorsitzender: Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67

**Weltladen**, Tel. 7 29 00-80 oder

Christiane von Dreusche, Tel. 9 39 52

Email: weltladen.wk@t-online.de

**KARE - Sozialkaufhaus Remscheid**

Am Markt, Tel. 02191-58 95 90

**Impressum:**

Gemeindebrief der Evangelischen  
 Kirchengemeinde Wermelskirchen,  
 Markt 6, 42929 Wermelskirchen  
 Auflage: 8500

**Redaktion:**

Margit Ziesemer, Tel.: 0 21 96-53 61  
 Email: margit-ziesemer@t-online.de

**Anzeigen:**

H.-H. Fischer, Tel. 0 21 96-70 76 13

Email: fischer.hans-herbert@t-online.de

**Redaktionsausschuss:**

A. Brodehl, A. Conrad, H.-H. Fischer,  
 R. Frey, H. Poersch, H. G. Schöneweiß,  
 U. Seng, W. Wendland, I. Witthöft

**Gestaltung:**

Dipl.-Des. Beate Gollan-Koch

**Druck:**

paffrath print & medien gmbh



Für den Gemeindebrief März - Mai 2012  
 sollten Manuskripte und Anregungen bis  
 zum 17.1. 2012 vorliegen.

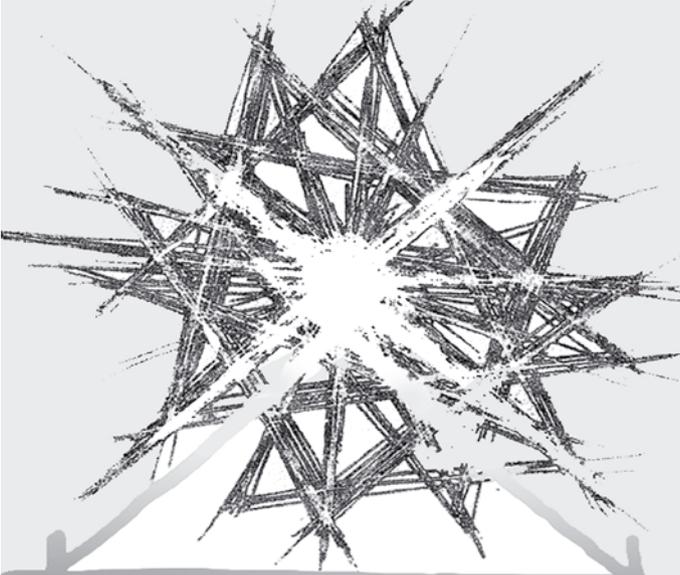
Redaktionsschluss ist am 20.1.2012.

Wir danken den Inserenten für die Unterstüt-  
 zung, denn mit den Einnahmen aus diesen  
 Anzeigenveröffentlichungen wird die Pro-  
 duktion des Gemeindebriefes mitfinanziert.

Datum	Stadtkirche Sa. 18.00 Uhr	Stadtkirche So. 10.15 Uhr	Eipringhausen 9.00 Uhr	Tente 10.15 Uhr
3./4. Dezember <b>2. Advent</b>	Poersch	Seng <i>m.A.</i> <i>Posaunenchorjahresfest</i>		<b>18.00</b> Poersch
10./11. Dezember <b>3. Advent</b>		Demski <i>mit Einführung</i> <i>Stephanie Beier</i>		von Winterfeld
17./18. Dezember <b>4. Advent</b>		Seng <i>mit Taufen</i>	<b>Sa. 18.00 und So. 9.45</b> von Winterfeld <b>Krippenspiel</b>	Hoppmann
24. Dezember <b>Heilig Abend</b>		<b>12.00</b> TNT Jugendetage <b>15.00</b> Stracke/Team <i>mit Kinderchor</i> <b>16.30</b> Demski <i>mit Posaunenchor</i> <b>18.15</b> von Winterfeld <i>mit Kantorei</i>	<b>16.30</b> von Winterfeld	<b>15.00</b> Poersch <i>mit Krippenspiel</i> <b>17.00</b> Poersch <i>mit Posaunenchor</i>
25. Dezember <b>1. Weihnachtstag</b>		Seng <i>m.A.</i> <i>mit Vokalensemble</i>		Poersch <i>m.A.</i>
26. Dezember <b>2. Weihnachtstag</b>		von Winterfeld <i>Singe-GD mit Kantorei</i>		
31. Dezember <b>Silvester</b>	<b>18.00</b> von Winterfeld <i>m.A.</i>		<b>18.00</b> Seng <i>m.A.</i>	<b>18.00</b> Poersch <i>m.A.</i>
1. Januar <b>Neujahr</b>		<b>11.00</b> Demski <i>m.A.</i>		<b>18.00</b> Poersch
7./8. Januar <i>1. So. n. Epiphantias</i>		von Winterfeld <i>m.A.</i>	Demski	Hoppmann <i>m.A.</i>
14./15. Januar <i>2. So. n. Epiphantias</i>	Seng	<b>10.30</b> Poersch <i>Allianz-GD</i>		Seng
21./22. Januar <i>3. So. n. Epiphantias</i>		Seng	Wiedenkeller	Schnölzer
28./29. Januar <i>1. So. n. Epiphantias</i>	Seng	Poersch mit Tansania <i>Partnerschafts-GD</i>		Damm/Beier mit Team
4./5. Februar <i>Septuagesimae</i>		Demski <i>m.A.</i>	von Winterfeld	<b>18.00</b> Poersch
11./12. Februar <i>Sexagesimae</i>	von Winterfeld	von Winterfeld		Poersch <i>m.A.</i>
18./19. Februar <i>Estomihi</i>		Schäfer	Demski	Poersch
25./26. Februar <i>Invokavit</i>	von Winterfeld	Potthoff		Seng
3./4. März <i>Reminiszer</i>	<b>10.15 Stadtkirche: Gottesdienst mit Verabschiedung der ausscheidenden und Einführung der</b>			

Hünger 10.15 Uhr	Burg Sa. 18.00/So. 10.00 Uhr
Wiedenkeller <i>m.A.</i>	<b>Samstag, 18.00</b> Conrad <i>m.A.</i>
Poersch	Conrad
verlegt nach Burg	Schäfer
<b>15.30</b> Conrad <i>mit Kinder-GD</i> <b>17.30</b> Seng	<b>16.00</b> Schäfer FG <b>23.00</b> Conrad <i>mit Posaunenchor</i>
<b>18.00</b> Conrad <i>m.A.</i>	verlegt nach Hünger
verlegt nach Burg	<b>10.00</b> Seng <i>m.A.</i>
<b>18.00</b> Conrad <i>m.A.</i>	<b>16.30</b> Conrad <i>m.A.</i>
<b>18.00</b> Demski	verlegt nach Hünger
Conrad <i>m.A.</i>	<b>10.00</b> Schäfer
Conrad	<b>9.00 Schloss</b> Conrad <i>m.A.</i>
vom Stein	<b>10.00</b> Conrad
Potthoff	<b>10.00</b> Seng
Conrad <i>m.A.</i>	<b>10.00</b> Seng
Hoppmann	<b>10.00</b> Conrad
Conrad	<b>9.00 Schloss</b> Conrad <i>m.A.</i>
Wiedenkeller	<b>10.00</b> Schäfer

**neu gewählten Presbyteriumsmitglieder, Seng**



**TNT - Geschenk**

***Der etwas andere Weihnachtsgottesdienst***

Heilig Abend, 12.00 Uhr, Jugendtage  
Die Band spielt unplugged.  
Weil es gemütlich werden soll, können Decke,  
Hausschuhe, Lieblingstee und Tasse  
mitgebracht werden.  
Nähere Infos bei Steffi Beier (Tel.: 8 16 18)

***Die Gelegenheit***

für Kranke, Senioren und alle, die den Gottesdienst  
aus der Stadtkirche oder der Kirche Hünger  
noch einmal erleben möchten:



***Bespielte Kassetten und CDs***

bei unserem Küster Herrn Schreiber, Tel. 26 22, Stadtkirche  
oder Herrn Roetzel, Tel. 8 15 68 im Hünger anfordern.



### Gottesdienste im Haus Vogelsang.

Sonntags, 14-tägig, 10.30 Uhr.  
Termine durch Aushang im Haus

### Gottesdienste in der Krankenhaus-Kapelle

(2. Untergeschoss) jeden Samstag um 18.30 Uhr



### Offenes Abendgebet

mit Gesängen aus Taizé jeden ersten Freitag im Monat um 19.00 Uhr in der Michaelskapelle/ Stadtkirche



### Hausabendmahl

Alten und kranken Gemeindegliedern, die nicht zur Kirche kommen können, bieten wir die Feier des Abendmahls zu Hause an. Bitte rufen Sie Ihre Bezirks-pfarrer/in oder Ihren Bezirkspfarrer an!



### Kirchencafé

**Stadtkirche** jeden 2. und letzten Sonntag im Gemeindehaus Markt

**Hunger** jeden Sonntag nach dem Gottesdienst

**Eipringhausen** jeden letzten Sonntag im Monat

**Tente** jeden letzten Sonntag im Monat nach dem GD



### TNT - der etwas andere Jugendgottesdienst

Immer am ersten Freitag im Monat (außer Ferien) um 19.00 Uhr in der Jugendtage Markt



### GoEx Gottesdienste-Experimental

9. Dezember 19.30 Unterburg



### Taufgottesdienste in der Stadtkirche

Sonntag, 18. Dezember	10.15 Uhr	Seng
Sonntag, 22. Januar	15.00 Uhr	Seng
Sonntag, 12. Februar	15.00 Uhr	von Winterfeld
Sonntag, 18. März	10.15 Uhr	Seng
Ostermontag, 9. April	10.15 Uhr	Seng

### Kindergottesdienste



jeden Sonntag (nicht in den Ferien)

### Gemeindehaus Hunger

10.15 Uhr S. Pulvermacher, Tel. 9 29 60

### Eipringhausen

11.15 Uhr I. Witthöft, Tel. 8 82 96 39

### Jugend- und Gemeindehaus Tente

(nicht in den Schulferien), Kinderbetreuung  
10.15 Uhr H. Poersch, Tel. 38 86



### Familienkirche im Gemeindezentrum Markt

jeden Sonntag um 10.15 Uhr

Kontakt: Claudia Stracke, Tel. 0 21 91 - 66 31 73



### Krabbelgottesdienst Gemeindehaus Wielstraße

Willkommen sind alle Kinder bis 4 Jahre mit Eltern, Großeltern und anderen Begleitern. Nach dem Gottesdienst gibt es Kaffee, Saft und Kekse.

Termin: 5.12., 13.2., 23.4. um 10.00 Uhr

Kontakt: Caroline Beneking-Fischer, Tel. 32 30



### Minigottesdienst Gemeindehaus Heisterbusch

Termine: um 11.15 Uhr,

Adventsgottesdienst am 30.11.

um 15.30 Uhr in der Kirche. Im Anschluss werden alle zu einem gemeinsamen Kaffeetrinken ins Gemeindezentrum Markt eingeladen.

Herzliche Einladung auch an alle Eltern und Großeltern!



### Kinderkirche Burg

Samstag, 11.00-14.00 Uhr

Termine: 17.12. mit Weihnachtsfeier; 14.01. und 04.02.

Kontakt: A. Schäfer, Tel. 88 89 57

A. Brodehl, Tel. 02 12-40 01 78



### Kinderbibelvormittage in Tente:

Termine: 17.12., 10.00-12.00 Uhr

Kontakt: Doris Adamietz, Tel. 13 97

Anja Röder, Tel. 02174/749265

## ■ FÜR FRAUEN



<b>Frauen im Gespräch</b>	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Monika Lehr, Tel. 57 46
<b>Frauentreff</b>	Gemeindezentrum	di. 19.30 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Doris Fischer, Tel. 20 61
<b>Frauenkreis</b>	Gemeindezentrum	di. 16.30 Uhr 14-tägig ungerade Wochen		Hanna Spelsberg, Tel. 8 14 82 Thea Engels, Tel. 55 63
<b>Frauenabendkreis</b>	Gemeindezentrum	di. 15.30 Uhr 1 x im Monat		Ruth Maleikat, Tel. 45 24.
<b>ZeitRaum</b>	Heisterbusch	letzter Mi. im Monat 9.00-11.00 Uhr	Frühstück und Gespräch über Glaubens- und Lebensfragen	Andrea Sax Tel. 76 91 02
<b>mittendrin</b>	Heisterbusch	erster Mo. im Monat 20.00 Uhr	Lebendiger Gesprächskreis Frauen zw. 40-50 Jahren	Gundula Tritscher, Tel. 12 55
<b>Frauenhilfe/ Missionskreis</b>	Gemeindezentrum	mi. 15.00 Uhr alle 4 Wochen		Margret Rimmel, Tel. 51 57
<b>Mütterkreis</b>	Eipringhausen	di. 20.00 Uhr 14-tägig		Ilsa Burghof, Tel. 9 28 93
<b>Missionskreis</b>	Eipringhausen	mi. 15.00 Uhr 14-tägig		Erika vom Stein, Tel. 14 55
<b>Frauenkreis</b>	Hünger	mo. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Margit Ziesemer, Tel. 53 61
<b>FrauenZimmer</b>	Hünger	fr. 20.00 Uhr		Erna Kittsteiner, Tel. 8 35 14 Gundula Tritscher, Tel. 12 55
<b>Frauenhilfe</b>	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig		Hannelore Schulte, Tel. 67 10
<b>Mütterkreis</b>	Tente	di. 19.00 Uhr 14-tägig		Team, Tel. 55 03
<b>Spinn-, Web- und Strickkreis</b>	Gemeindehaus Burg	mo. 17.00-18.30 Uhr		S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34
<b>Frauenhilfe</b>	Gemeindehaus Burg	2. und 4. Mi. im Monat 17.00 – 18.30 Uhr		Rosemarie Friedrich, Tel. 0212-41284 Marie-Luise Haarer, Tel. 0212-45765
<b>Frauentreff</b>	Gemeindehaus Burg	3. Mi. im Monat, 20.00 Uhr		E. Hein-Krenzel, Tel. 02 12-4 38 92

## ■ FÜR MÄNNER



<b>Männerkreis West</b>	Wohnzimmer eines Teilnehmers	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Gesprächsrunde für Glaubens- und Lebensfragen	Karl-Heinz Weiler, Tel. 66 88
<b>Männerkreis</b>	Heisterbusch	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	für Männer in der 2. Lebenshälfte	Gebhard Lehr, Tel. 57 46
<b>CVJM Männerkreis</b>	Hünger	mi. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen		Rainer Faust, Tel. 8 14 26
<b>CVJM Stammtisch für Männer</b>	im Haus eines Teiln. Bezirk Hünger	am letzten Mittwoch im Monat um 20.00 Uhr		Peter Siebel, Tel. 9 75 97 67

## ■ FÜR FRAU UND MANN



<b>Offenes Abendgebet Taizé</b>	Michaelskapelle Stadtkirche	jeden ersten Freitag im Monat, 19.00 Uhr		P. E. Güldner Tel. 38 79
<b>Junges Forum</b>	Gemeindezentrum	di. 20.00 Uhr 14-tägig gerade Wochen	Erwachsene ab 30 Jahren	Isabel u. Markus Wieland, Tel. 73 93 80
<b>Bibel im Gespräch</b>	Gemeindehaus Tente	jeden ersten Donnerstag im Monat, 18.00 Uhr	Erwachsene	Heiko Poersch, Tel. 38 86
<b>Gemeinde im Gespräch</b>	Wielstraße	mi. 19.30 Uhr 14-tägig	Biblischer Gesprächskreis	Ulrich Seng, Tel. 62 59
<b>Impulse zum Leben</b>	Gemeindehaus Heisterbusch	mi. 19.30-21.00 Uhr 3.8.,7.9.,5.10.,2.11.,30.11.	Kritisches Bibelgespräch offen für alle	Ernst-Dieter Wiedenkeller, Tel. 8 28 65 und Hans-Herbert Fischer, Tel. 70 76 13
<b>Miteinander im Gespräch</b>	Hünger	do. 20.00 Uhr 14-tägig	Menschen jeden Alters	Almuth Conrad, Tel. 21 77
<b>Sonntags-Café</b>	Gemeindehaus Hünger	so. 15.00-17.00 Uhr		Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
<b>Gebetskreis Hünger</b>	Wohnung eines Teilnehmers	2. Freitag im Monat 19.00-21.00 Uhr		Ehepaar Meyer, Tel. 88 64 64
<b>Das Offene Wohnzimmer</b>	Wohnung eines Teilnehmers	mi. alle 14 Tage		Hartmut Demski, Tel. 63 71
<b>Menschen im Gespräch</b>	Wohnung eines Teilnehmers	mo. 20.00 Uhr 14-tägig		Tatjana Bender, Tel. 0 21 96-8 82 20 43
<b>Hauskreis II</b>	Wohnung eines Teilnehmers	mi. 20.00 Uhr 14-tägig		Ehepaar Kranz Tel. 8 11 34
<b>Hauskreis im CVJM Tente</b>	Wohnung eines Teilnehmers	fr. 14-tägig	Erwachsene	Erhard Mayland, Tel. 8 31 43
<b>Gemeindecafé „Burger Treff“</b>	Gemeindehaus Burg	jeden 3. Sonntag im Monat 15.00-17.00 Uhr		

### FERIENWOHNUNG

60 qm, ruhige Lage, separater Eingang,  
eigener Stellplatz, Sonnenterrasse,  
Wäsche kann gestellt werden,  
an Nichtraucher  
**ZU VERMIETEN**  
Brunhild Flitsch-Schmidt  
Kovelsberg 13a, 42929 Wermelskirchen  
Tel. 0 21 96/95 67 Fax 02196/885460  
Mobil 0171 7815199  
manfredbruniflitschschmidt@web.de

### Silvia - die Gardinen-Fee

Abnehmen · Waschen · Aufhängen  
Alles an einem Tag  
Anfertigung von  
Neugardinen  
0 21 93 / 5 34 80 63

### Bildnachweis:

Seite 3: © Gemeindebrief online  
Seite 4: © Gerd Altmann-Pixelio.de  
Seite 5: © Evangelische Kirche in Deutschland  
Seite 6: © Das Evangelische Jugendwerk  
in Württemberg  
Seite 11: © Gemeindebrief online  
Seite 12: © Gemeindebrief online  
Seite 15: © Gemeindebrief online  
Seite 27: © Gemeindebrief online  
Seite 27: © Gerd Altmann-Pixelio.de  
Seite 27: © Kalle Kolodziej-Fotolia.de  
Seite 28: © Gerd-Altmann-Pixelio.de  
Seite 29: © R-by-Rike-Pixelio.de  
Seite 33: © Weltgebetstag der Frauen-  
Deutsches Komitee e.V  
Rückseite: © Günter Lilge

## FÜR SENIOREN



<b>Seniorenkreis Markt</b>	Gemeindezentrum alle 4 Wochen	mi. 15.00 Uhr		Hartmut Demski Tel. 63 71
<b>Bibelstunde</b>	Wielstraße	di. 14.30-15.30 Uhr 14-tägig, ungerade Wochen		Ulrich Seng Tel. 62 59
<b>Seniorenachmittag</b>	Heisterbusch	jeden 2. Donnerstag im Monat 15.00 Uhr		Annegret Willems Tel. 8 28 56
<b>Seniorenachmittag</b>	Hünger	mi. 14.30 Uhr 14-tägig		Edda Wagner, Tel. 42 73 Sigrid Scheidler, Tel. 54 59
<b>Seniorenachmittag</b>	Tente	mi. 15.30-17.00 Uhr einmal im Monat		Anneliese Reese Tel. 73 96 85
<b>Seniorenkreis</b>	Gemeindehaus Burg	1. Mi. im Monat, 15.00 Uhr		F. Breckerfeld, Tel. 02 12-4 56 11

## FÜR MUTTER UND KIND



<b>Die Pampersrocker</b>	Wielstraße	mo. 9.30-11.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 6 Wochen	Caroline Beneking-Fischer, Tel. 32 30 Stephanie Steinhaus, Tel. 88 94 94
<b>Spielkreis I</b>	Wielstraße	mo. 15.00-16.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 3 Jahren	Kerstin Monreal, Tel. 9 37 01
<b>Spielkreis II</b>	Wielstraße	mi. 16.00-17.30 Uhr	Mütter mit Kindern ab 1 bis 5 Jahren	Jasmin Jawad, Tel. 70 80 38
<b>Kleinkinderspielkreis</b>	Jugendtage	mo. 15.30-17.00 Uhr	Kinder zwischen 18 und 30 Monaten	CVJM, Tel. 8 16 18
<b>Krabbelgruppe</b>	Gemeindehaus Tente	mi. 9.00-11.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	
<b>Lümmelbande</b>	Heisterbusch	do. 10.00-12.00 Uhr	Mütter mit Krabbelkindern	Sandra Winterhager, Tel. 97 45 85

Ihr Fachgeschäft in Wermelskirchen

# Händler

Damen- und Herrenmode  
Schillerstr. 45 • Tel. 02196 - 2441

MARCONA      concept *k*      bugatti  
RABE   RAPHAELA   eterna   ●   m.e.n.s.

Senioren-Park  
carpe diem®



...mehr als gute Pflege!



Information zu Vermietung, Pflege und Betreuung  
jeden Donnerstag von 15.00 bis 17.00 Uhr vor Ort

**Dabringhausen**  
**Eröffnung**  
1. August 2012

Weitere Informationen unter:

Senioren-Park carpe diem  
Auf dem Scheid · 42929 Wermelskirchen-Dabringhausen  
Tel.: 02196-72140 · dabringhausen@senioren-park.de · www.senioren-park.de

## ■ FÜR KINDER



<b>Kinderkreis</b>	Jugendtage	mi. 16.00-17.30 Uhr	6- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Janna Fleer
<b>Jungchar</b>	Jugendtage	do. 17.30-19.00 Uhr	8- bis 13-jähr. Mädchen u. Jungen	Nils Berchner
<b>Krümelmonster- Jungchar</b>	Jugendtage	fr. 16.00-17.30 Uhr	5- bis 8-jähr. Mädchen u. Jungen	Sven vom Stein, Tel. 70 91 58
<b>Eisbärenbande</b>	Hünger	mo., mi. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Barbara Weber, Tel. 0 21 91-5 89 11 79 oder 0178/3028275
<b>Däumlinge</b>	Hünger-CVJM	do. 16.45 Uhr	6- bis 9-Jährige	Claudia Schmidt, Tel. 8 26 26 Anja Kapp, Tel. 97 27 15
<b>Offene Tür (OT)</b>	Hünger-CVJM	sa. 18.00-20.30 Uhr	ab 9 Jahren	Anke Lienen, Tel. 8 31 00
<b>Jungchar</b>	Hünger-CVJM	fr. 17.00-18.30 Uhr	9- bis 13-Jährige	Julian Theis, Tel. 9 36 69
<b>Rotznasen I</b>	Tente	mo. und do. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
<b>Rotznasen II</b>	Tente	di. und fr. 9.00-11.45 Uhr	Spielkreis für Kinder, die noch nicht im Kindergarten sind	Anette Huntemüller, Tel. 66 08
<b>Bärenbande</b>	Tente-CVJM	mi. 15.30-17.00 Uhr	6- bis 8- jähr. Mädchen u. Jungen	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
<b>Freche Mädchen/ Wilde Kerle</b>	Tente-CVJM	mo. 17.30-19.00 Uhr	8- bis 11-jähr. Mädchen u. Jungen	Sören Ahlfs, Tel. 0176-61619172
<b>Gemeinde-Pfadfinder Burg-Wölflinge</b>	Altes Pastorat Burg	do. 17.00-18.30 Uhr	8-bis11-jähr. Mädchen und Jungen	Tobias Hoffmann, Tel. 0 21 91-7 78 95 oder 0177-2745075

## ■ FITNESS UND SPORT



<b>Frauengymnastik</b>	Hünger	mi. 20.00 Uhr	offen für alle	Anne-Rose Lenz, Tel. 27 00
<b>Sportgruppe CVJM</b>	Turnhalle Tente	fr. 20.00-21.45 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Stefan Hemmerich, Tel. 73 21 91
<b>CVJM Fußball/ Handball</b>	Turnhalle Grundschule Ost	di. 20.00-21.30 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schuberthalle	fr. 18.15-20.00 Uhr	Damen	Carsten Reck, Tel. 8 82 29 93
	Schwanenhalle	mo. 19.00-21.30 Uhr	Herren	Martin Opelt
<b>Volleyball CVJM</b>	Turnhalle Grundsch. Mitte	mo. 19.45-21.30 Uhr	Männer ab 18 Jahren	Michael Wellershaus
<b>Volleyball CVJM</b>	Turnhalle in der Jürgensgasse	mo. 20.00-21.30 Uhr	Damen und Herren ohne Altersbeschränkung	Rony vom Stein, Tel. 9 20 79
<b>Tente-CVJM Fußball</b>	Turnhalle	fr. 16.00-17.45 Uhr	12-bis15-jähr. Jungen	Albert Esau, Tel. 7 06 69 36



## FÜR JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE

<b>Mittwochskreis</b>	Jugendtage	mi. 18.00-20.00 Uhr	12- bis 18-Jährige	Michael Johann
<b>TAD</b>	Jugendtage	di. 20.15-22.00 Uhr	ab 18 Jahren jeden 1. Di. im Monat	Birgit Heyder, Tel. 8 16 18
<b>TNT-Teamer</b>	Jugendtage	di. 16.30-18.15 Uhr	Jugendgottesdienstvorb. ab 13 Jahren	Stephanie Beier, Tel. 816 18 Armin Schnölzer, Tel. 97 45 89
<b>Handballcafé</b>	Jugendtage	do. 20.30-23.00 Uhr	offen für alle jeden 2. Donnerstag	Tel. 8 16 18
<b>Freitagscafé</b>	Jugendtage	jeden 1. Fr. im Monat ab 21.00 Uhr	ab 16 Jahren Eintritt 2 Euro	Marc Niedermayer
<b>Sonntagscafé</b>	Jugendtage	jeden Sonntag ab 18.00 Uhr	für alle Jugendlichen und junge Erwachsene	Jonas vom Stein
<b>TIM (Teens in Mission)</b>	Jugendtage	di. 17.30-19.00 Uhr	Vorbereitung von Kigodi	Sven vom Stein Tel. 0172-2515801
<b>Teenykirche</b>	Jugendtage	so. 13.00-14.00 Uhr	ab 12 Jahren	Sven vom Stein Tel. 0172-2515801
<b>Jugendbund</b>	Jugendtage	di. 19.30-21.00 Uhr	Menschen ab 16 Jahren	Sören Dahlhoff, Tel. 8 29 84
<b>Jugendtreff</b>	Hünger-CVJM	do. 18.30-20.00 Uhr	ab 13 Jahren	Kevin Lienen, Tel. 8 31 00
<b>Tenteens</b>	Tente-CVJM	do. 19.15-21.00 Uhr	Teens ab 15 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
<b>T-Enjoy</b>	Tente-CVJM	do. 18.00-19.30 Uhr	Teens ab 12 Jahren	Beatrix Fischer, Tel. 29 13
<b>Heavenly Sisters</b>	Tente-CVJM	mi. 18.00-19.30 Uhr	Mädchen ab 12 Jahre	Christiane Poersch, Tel. 38 86
<b>CVJM Fußball</b>	Turnhalle	fr. 16.00-17.45 Uhr	Jungen von 12-15 Jahre	Albert Esau, Tel. 7 06 69 36
<b>Gemeinde-Pfadfinder Burg Pfadis</b>	Altes Pastorat Burg	do. 18.00-19.30 Uhr	Junge Menschen ab 5. Klasse bis ...	Tobias Hoffmann, Tel. 02191-7 78 95 oder 0177-2745075

**daum &  
eickhorn**  
fleischwaren



### 2x in Wermelskirchen:

Telegrafienstraße 42, T: 0 21 96/9 79 97  
Eich 46, T: 0 21 96/61 59

**In Burscheid:** Hauptstraße 18, T: 0 21 74/83 17  
**Betrieb/Büro:** Kölner Straße 40, T: 0 21 96/62 21  
E-Mail: info@daum-eickhorn.de



paffrath

print & medien gmbh

**BEEINDRUCKEND**

Auf dem Knapp 53 Tel.: 0 21 91 / 36 41-0  
42855 Remscheid Fax: 0 21 91 / 35 682

**www.paffrath-druck.de**

## ■ FÜR SPEZIS



<b>Bücherei</b>	Gemeindezentrum	so. nach dem Gottesd. bis 12.00 Uhr und do. 19.30-20.00 Uhr	Ingrid Keller, Tel. 9 26 67
<b>Weltladen</b>	Markt 6	mo.-fr. 9.00-12.30 Uhr di. und do. 14.30-18.30 Uhr sa. 10.00-13.00 Uhr	Tel. 7 29 00-80
<b>Ökum. Arbeitskreis „Eine Welt“</b>	Weltladen	di. 20.00 Uhr alle 4 Wochen	Brigitte Epking, Tel. 0 21 93-46 06
<b>Meditationskreis für Geübte</b>	Michaeliskapelle Stadtkirche	fr. 17.00 Uhr	Ulrich Seng, Tel. 62 59
<b>Christliche Suchtkranken- und Angehörigenberatung</b>	Heisterbusch	mo. 19.30-21.00 Uhr	Renate Jungbluth, Tel. 8 25 15
<b>Laienspiel Hüngrer</b>	Hüngrer	fr. 20.00 Uhr	Uta Lenz, Tel. 9 37 69
<b>Kochkreis</b>	Gemeindehaus Burg	mo. 19.00-21.00 Uhr	S. Güthe, Tel. 02 12-4 93 34

## ■ FÜR MUSIKER



<b>Good News Singers</b>	Stadtkirche	mi. 20.00 Uhr	Horst Berger, Tel. 02193-532511
<b>Kantorei</b> <a href="http://www.kantorei-wermelskirchen.de">www.kantorei-wermelskirchen.de</a>	Gemeindezentrum	do. 19.45-22.00 Uhr	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
<b>Jubilate Deo</b>	Gemeindezentrum	di. 10.00-11.30 Uhr 14-tägig	Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
<b>Kinderchor I</b>	Wielstraße	mi. 14.45 Uhr	4-7 Jahre Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
<b>Kinderchor II</b>	Gemeindezentrum	mi. 16.00 Uhr	8-13 Jahre Johannes Meyer, Tel. 9 36 55
<b>Posaunenchor Stadt</b>	Gemeindezentrum	fr. 20.00 Uhr	Dr. Martin Weidner, Tel. 97 29 66
<b>Flötenkreis</b>	Hüngrer	mi. 19.00 Uhr 14-tägig	Regina Schöneweiß, Tel. 97 44 45
<b>Singkreis</b>	Hüngrer	do. 20.00 Uhr	R. Engelhardt, Tel. 02191-72177
<b>Posaunenchor</b>	Hüngrer	di. 19.30 Uhr	Margit Ziesemer, Tel. 53 61
<b>Chörchen</b>	Hüngrer	fr. 19.30 Uhr	Stefan Picard, Tel. 8 23 85
<b>Posaunenchor</b>	Tente	mi. 19.00-21.00 Uhr	Michael Block, Tel. 39 92

## Adventsmarkt in Burg

Zum ersten Mal laden wir ein zum Adventsmarkt in Burg!

**Am Samstag, 3. Dezember gibt es zwischen 15 und 21 Uhr an der Burger Kirche** allerlei zu sehen und zu erwerben. Für die Kinder werden interessante Aktivitäten angeboten.



Von Bratwürstchen über Reibekuchen bis zu Waffeln, von Kaffee über Fruchtpunsch bis Glühwein wird auch für das leibliche Wohl bestens gesorgt sein. Und: Zu jeder vollen Stunde erwartet alle Besucherinnen und Besucher ein adventlicher Programmpunkt in der Kirche.

## Weihnachtsbaumverkauf in Tente

Aller guten Dinge sind DREI – auf zum 3. Weihnachtsbaumverkauf am Ev. Jugend und Gemeindehaus Tente. Am **Samstag vor dem dritten Advent, dem 10. Dezember zwischen 10 und 17 Uhr.**

Wie in den Vorjahren veranstaltet der Förderverein für Ev. Gemeindegarbeit im Bereich Tente wieder einen Weihnachtsbaumverkauf, und mit jedem gekauften Baum bzw. jedem verzehrten Getränk, Kuchen, Würstchen ... unterstützen Sie die Arbeit im und am Ev. Jugend- und Gemeindehaus in Tente. Wir haben frisch geschlagene Bäume aus einem Familienbetrieb im Sauerland in unterschiedlichen Größen und Sorten im Angebot. Sie werden vor Ort individuell und fachkundig beraten und bezahlen nach Größe des Baumes. Besonders Seniorenfreundlich - auf Wunsch und gegen einen geringen Aufpreis bringen wir Ihnen den Baum bis in ihr Wohnzimmer und richten ihn auch

im Ständer aus. In diesem Jahr wird es wegen der großen Nachfrage im Vorjahr einen erweiterten Weihnachtsmarkt geben u.a. mit Goldschmiedearbeiten, Dekorativem zur Weihnachtszeit, Filz- und Patchworkarbeiten, Selbstgemachtes, kulinarische Leckereien, Glühwein und anderes mehr. Um 10.30 Uhr spielt der Posaunenchor Tente ein Platzkonzert mit weihnachtlichen Melodien. Vorbeikommen lohnt sich in jedem Fall! Aktuelle Informationen zum Weihnachtsbaumverkauf, den Aktionen des Fördervereins und zum gegenwärtigen Baustand finden sie auf unserer Internetpräsenz: [www.Foerderverein-Tente.de](http://www.Foerderverein-Tente.de). Auf Ihren Besuch freuen sich Pfarrer Heiko Poersch und Team.



*Klavier- und Cembalobaumeister*

*Peter Stolz*



*Müngstener Straße 20*

*42659 Solingen-Burg*

*Telefon 0212 4 24 64*

*Stimmen Reparieren Restaurieren*

*An- und Verkauf von*

*Tastenteinstrumenten*



## Adventskonzert des Posaunenchores Stadt

Wie immer findet unser Konzert **am 2. Advent, 4. Dezember, um 17 Uhr in der Stadtkirche** statt.

Die Kollekte ist dieses Jahr bestimmt für den Heilpädagogischen Kindergarten in Wellerbusch. Herzliche Einladung!





## Adventssingen mit der Kantorei

**Am 3. Advent, 11. Dezember, 17 Uhr**, lädt die Evangelische Kantorei Wermelskirchen zu einem „Offenen Adventssingen“ in die Stadtkirche ein. Es werden alte und neue Weihnachtslieder gemeinsam geübt und gesungen. Ein Bläserensemble aus dem Posaunenchor Stadt wird den Gesang begleiten. Am Ausgang wird um eine Kollekte zugunsten des Förderkreises Kirchenmusik gebeten.

Johannes Meyer

## Weihnachtskonzert des Mandolinen-Orchesters Bayer Leverkusen

**am Samstag, 10. Dezember um 20 Uhr in der Kirche Hüniger.**



## Patchworkausstellung am Markt

Einmal im Monat treffen sich Quilterinnen aus Dabringhausen, Dhünn und Wermelskirchen unter der Leitung von Inge Böhl im Gemeindehaus Altenberger Straße zum Patchworken und Quilten. Das Angebot zu einer Ausstellung im Gemeindezentrum Wermelskirchen wurde von allen begeistert aufgenommen.

„Patchwork“ bedeutet Flickwerk und beschreibt eine Technik, bei der Stoffstücke zu einer großen Fläche mit Mustern zusammengenäht werden. Dies ist dann die Vorderseite der Handarbeit. Erst danach entsteht der eigentliche Quilt, der aus drei Lagen besteht, der Vorderseite, einer Zwischenlage aus Vlies und einem Rückseitenstoff. Diese drei Lagen



**Gut mit sich selbst umgehen.**

**Still und achtsam werden.**

**Konzentration und Offenheit entwickeln.**

## Einführung in die Meditation

Die Evangelische Kirchengemeinde Wermelskirchen bietet einen dreiteiligen Meditationskurs an jeweils **samstags von 9 bis 10.30 Uhr am 14., 21. und 28. Januar 2012**

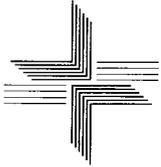
in der Michaelskapelle der Stadtkirche.

Der Kurs vermittelt bei überschaubarem Zeitaufwand eine Einführung in die nicht gegenständliche Meditation, die in christlicher Verantwortung praktiziert wird. Nach drei Treffen kann man abschätzen, ob dieser Weg der Meditation den persönlichen Neigungen und Bedürfnissen entspricht oder nicht. Eine Kostenbeteiligung nach Selbsteinschätzung wird erbeten. Nach dem Kurs wird zu den wöchentlichen Treffen des Meditationskreises eingeladen, so dass eine Weiterführung und Vertiefung in Gemeinschaft möglich ist. Anmeldung ist erforderlich bei Pfarrer Ulrich Seng, Tel. 62 59.



werden dann durch das „Quilten“ = Steppen oder Durchnähen miteinander verbunden, so dass plastische Muster entstehen. Die Geschichte des Patchwork reicht lange zurück (ca. 3000 Jahre), der Ursprung soll in China oder dem Vorderen Orient liegen. Bekannt wurden die Quilts jedoch erst mit den europäischen Auswanderern Anfang des 17. Jahrhunderts in der Neuen Welt. Besonders gepflegt wird die Tradition bei der amerikanischen Religionsgemeinschaft, den Amischen.

**Die Ausstellung wird eröffnet am Sonntag, 22. Januar gegen 11.30 Uhr nach dem Gottesdienst. Sie bleibt geöffnet bis 5. Februar.**



*Evangelische Allianz Wermelskirchen*  
**Allianz-Gebetswoche**  
 2012 in der Stadt

**Thema: „Gemeinsam beten und dienen ....“**

**Dienstag, 10. Januar, 19.30 Uhr**

**„Verwandelt durch den König“**

Gemeindezentrum der Ev.-Freik. Gemeinde (EFG),  
 Neuschäferhöhe 9

Redner: Ev. Kirche, Pfarrer Poersch  
 Chor, Posaunenchor Wermelskirchen

**Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr**

**„Verwandelt durch den Überwinder“**

Gemeindezentrum am Markt, neben der Stadtkirche

Redner: Christliche Versammlung  
 Chor: Gemischter Chor

**Donnerstag, 12. Januar, 19.30 Uhr**

**„Verwandelt durch den Auftraggeber“**

Gemeindezentrum der Christlichen Versammlung (CV),  
 Schillerstraße

Redner: Pastor Dr. Busche,  
 Chor: Singkreis

**Freitag, 13. Januar, 19.30 Uhr**

**„Verwandelt durch den Freund“**

Stadtkirche, Veranstaltung der jungen Allianz

Chor: Worshipteam

**Abschluss-Gottesdienst zum Thema:**

**„Gemeinsam beten und dienen ...“**

**Sonntag, 15. Januar, 10.30 Uhr**

**„Verwandelt durch den Vollender“**

Stadtkirche am Markt

Redner: Christliche Versammlung

Organist: Kantor Joh. Meyer

Chor: Singkreis (EFG) und Gemischter Chor (CV)

## Allianz-Gebetswoche in Hüngrer

Im Rahmen der Allianz-Gebetswoche laden wir wieder zum gemeinsamen Abend mit der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Neuenflügel ein:

Am **Mittwoch, den 11. Januar, um 19.30 Uhr** im Gemeindehaus Hüngrer.

### „Afrika, Afrika“

**Kinderferienaktion - Jugendetage Markt vom 2. bis 6. Januar 2012**

„Afrika, Afrika“, so heißt unsere Kinderferienaktion in der letzten Ferienwoche Anfang Januar.

Weil wir viele Partnergemeinden in dieser Region haben, lag es nahe, dieses Thema auszuwählen und uns einmal auf vielfältige Weise mit ihm zu beschäftigen.

Dazu laden wir wieder Kinder im Grundschulalter ein, um mit uns fünf Tage lang von morgens 8.30 Uhr bis 13.00 Uhr zu singen, zu basteln, Geschichten zu hören von Menschen, die schon einmal in Afrika waren. Wir wollen afrikanisch essen, Speere bauen, Bumerangs und Trommeln, Gesänge lernen und einen schönen Film anschauen.

Unser Tagesausflug wird uns ins Schokoladenmuseum nach Köln führen, um auch etwas über den Kakao zu lernen. Ein Schokoladenbrunnen mit Früchten aus Afrika wird die Kinder an den einzelnen Tagen verwöhnen, und wie immer frühstücken wir gemeinsam und haben wieder unsere Cocktailbar geöffnet.

Der Kostenbeitrag i.H.v. 25 € wird am ersten Aktionstag entrichtet.

Anmeldeformulare gibt es im Gemeindebüro, Markt 6.

Anmeldeschluss ist der 16.12.2011. Der Platz ist auf dreißig Kinder begrenzt.

Informationen gibt es wie immer bei den Jugendreferenten Beatrix Fischer und Robert Dahlhoff.





## Ferien , Ferien, Ferien ...

... machen gemeinsam mit Freunden am meisten Spaß. Deshalb lohnt sich eine Fahrt mit einer Freizeit unserer Jugendverbände immer. Die Mitarbeiter dieser Freizeiten sind wirklich mit viel Herzblut dabei. Sie fiebern das ganze Jahr auf diese zwei Wochen hin und opfern nicht selten ihren Jahresurlaub. Die meisten waren selber schon als Teilnehmende dabei, wissen, was Spaß macht und haben umfangreiche Schulungen hinter sich. Dabei geht es immer um mehr als Programmgestaltung. Mitarbeitende und Teilnehmende sind gemeinsam unterwegs,



teilen Freud und Leid, quatschen nächtelang am Lagerfeuer oder auf Fensterbänken. Schlafen, essen und leben da, wo die Teilnehmenden sind, haben ihr Ohr und Herz immer offen. „Man kennt sich nicht, wenn man auf Freizeit fährt , aber wenn man wiederkommt ist man eine Herde“, so Julian Theis (27) aus dem CVJM Hüniger, der bereits viele Jahre Freizeiten verantwortlich durchführt. Freizeiten haben immer einen Hauch von Abenteuer. Schlafen in Zelten, Nachtwanderungen, Fußballspielen im Regen, verrückte Rollenspiele, Lagerfeuerromantik, Sonnenuntergänge.

Auf Freizeiten kannst du entdecken, was in dir steckt: Kreativität, Sport, Abenteuer, Gemeinschaft. Aber es ist auch Platz für leise Töne, Glauben erleben, Fragen stellen, Antworten suchen, mit Freunden unterwegs sein und Freunde finden.

Auch in diesem Jahr haben wir wieder attraktive Ziele ausgesucht. Alle Häuser liegen umgeben von Wäldern oder Wiesen, bieten genug Platz für Spiel und Sport.

### **Marwede, Niedersachsen**

„Marwede“ macht richtig Lust auf Freizeiten. Auf dem Gelände fühlt man sich als kleine Dorfgemeinschaft: Das Ensemble des Haupthauses mit den zwei gemütlichen Hütten und dem dazwischen liegenden Innenhof mit Sitzecken, Tischtennis, und Gartenmöbeln ist gemütlich.

### **Schweden, Hästhagen:**

Die Freizeitanlage Hästhagen liegt in der Nähe von Fristad, ca. 20 km von Borås entfernt, in einer idyllischen Gegend. Die Häuser sind alle in dem für Schweden so typischen Rot gestrichen. Am nahegelegenen See liegen 7 Kanus die uns zur Verfügung stehen und ein öffentlicher Badestrand mit Sand am See.

### **Michelstadt, Odenwald**

Untergebracht sind wir auf dem Gelände des Teencamps in Nurdachhäusern. Jede Hütte hat ihre eigene Lagerfeuerstelle. Sanitäreinrichtung und Speisesaal liegen im Haupthaus. Die Programmangebote finden im großen Zelt statt. Im Camp kannst du aus vielen verschiedenen Sport- und Kreativangeboten frei wählen Teencamp ist, was du draus machst!

### **Michelstadt 17plus**

Neben dem vertrauten Teencamp-Feeling wird es verschiedene Thementage geben. An einigen Tagen haben wir zusätzlich noch „Spezialisten“ im Camp, die Hilfestellung geben können, z.B. zum Thema FSJ oder Bewerben – leicht gemacht. Doch auch praktische Kompetenzen können ausprobiert werden.

**Kanutour in Polen**

Untergebracht sind wir an einigen Tagen auf Campingplätzen, von denen wir Tagestouren unternehmen können. Auf einer Mehrtagestour übernachten wir auf einfachen Biwakplätzen. Sämtliche Mahlzeiten werden gemeinsam vorbereitet: Frühstück: Müsli oder Brot, mittags: Heiße Tasse und Brot, abends: Warme Mahlzeit auf dem Trangi (Campingkocher) zu bereitet.

**Taizé**

Taizé selbst ist zunächst der Name eines Ortes in der Mitte von Frankreich. Hier entstand eine ökumenische Bruderschaft, die besonders durch eine internationale Jugendarbeit über Landesgrenzen und konfessionelle Grenzen hinweg aktiv ist.

Woche für Woche treffen sich dort viele Tausend Jugendliche aus ganz Europa, um miteinander zu beten, Gottesdienst zu feiern oder sich in Diskussionen über den Glauben und die Kultur auszutauschen. Ein Mittel ist hier immer die Einfachheit, die Schlichtheit, die Konzentration auf das Wesentliche. Das betrifft sowohl das Leben in Taizé als auch die Gesänge, die Gebete.

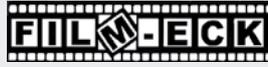
**Pfingstzeltlager in Affeln, Sauerland**

Das Naturerlebnis im Jahr: Schlafen im Zelt, Abenteuer im Wald, Singen am Lagerfeuer.

Stephanie Beier, Beatrix Fischer

Wo	Wer	Wann Ca.	Preis	Veranstalter
Marwede, Niedersachsen	Kinder von 8-13	3.-17.8. 5.+6. Ferienwoche	350,-	CVJM Wermelskirchen Tel.: 81618 (Steffi Beier)
Teencamp Michelstadt	Jugendliche von 13-16	21.-28.7. 3. Ferienwoche	139,-	CVJM Tente, Tel.: 2913 (Beatrix Fischer)
Hästhagen, Schweden	Jugendliche von 13-18	1.+2. Ferienwoche	520,-	CVJM Wermelskirchen, Tel.: 81618 (Steffi Beier)
17plus Camp Michelstadt	Jugendliche von 17-25	28.7.-4.8. 4. Ferienwoche	120,- (Eigenreise)	CVJM Westbund, Info: Tel.: 2913 (Beatrix Fischer)
Kanufreizeit in Polen	Junge Erwachsene ab 18 und Familien	6.-20.7. 1.+2. Ferienwoche	460,-	CVJM Tente Tel.: 2913 (Beatrix Fischer)
Taize	Jugendliche ab 16	1. Woche der Osterferien	200,-	CVJM Tente Tel.: 2913 (Beatrix Fischer)
Pfingstzeltlager	Kinder von 8-13	25.-28.05. Pfingsten	25,-	Alle Vereine Tel.: 8 29 84 (Robert Dahlhoff)

Die hier angegebenen Preise lagen bei Drucklegung noch nicht genau fest. Flyer mit genauen Infos liegen im Gemeindebüro und in den Gemeindehäusern aus.



Telegrafenstr. 1, Eintritt 4,50 EUR  
Kartenvorbestellung Tel. 0 21 96 - 61 73

Mittwoch, 25. Januar 2012 um 20 Uhr, Dauer 100 Minuten, frei ab 12 Jahren

## Wunderkinder

*Der Film zum Holocaust-Gedenktag*



Ukraine, 1941: Der junge, hochbegabte Geiger Abrascha und die Pianistin Larissa werden als Wunderkinder gefeiert. Sie spielen vor der Partielite der Sowjetunion, auch vor Stalin, und sogar die Carnegie-Hall in New York ruft. Die junge Hanna, Tochter des

deutschen Brauereibesitzers, möchte mit den beiden üben und stößt zunächst auf Ablehnung. Erst als ihre Lehrerin einwilligt, auch Hanna zu unterrichten, entwickelt sich zwischen den Kindern eine innige Freundschaft.

Nach dem deutschen Überraschungsangriff auf die Sowjetunion im Juni 1941 verstecken die jüdischen Familien von Abrascha und Larissa die deutsche Familie und retten sie so vor der Internierung durch die sowjetischen Behörden. Als dann die Nazis einmarschieren und die Deportationen beginnen, versucht der Brauereibesitzer die Juden vor den Deutschen zu retten .....

„Wunderkinder“ ist ein starkes Plädoyer für Mut und Zivilcourage. Der Film gedenkt in großer Eindringlichkeit der 1,5 Millionen jüdischer Kinder, die durch den Rassenwahn der Nationalsozialisten ermordet wurden. Wir zeigen diesen Film zum Holocaust-Gedenktag (27. Januar).

Nach dem Film gibt es wieder Gelegenheit zum Gespräch im Kinosaal.

Internet: [www.wunderkinder-derfilm.de](http://www.wunderkinder-derfilm.de)

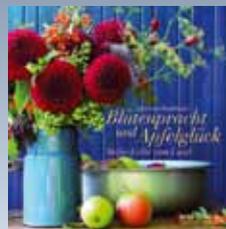
KirchenKino entsteht aus der Kooperation zwischen der Evangelischen Kirchengemeinde Wermelskirchen und dem Film-Eck Wermelskirchen, Telegrafenstr. 1.

Diesen wunderschönen Bildband und viele weitere Geschenke erhalten Sie in Ihrer

### ALPHA Buchhandlung

Kölner Str. 54  
42929 Wermelskirchen  
Tel. 02196 1406  
Fax 02196 883468

E-Mail: [wermelskirchen@alpha-buch.de](mailto:wermelskirchen@alpha-buch.de)  
[www.alpha-wermelskirchen.de](http://www.alpha-wermelskirchen.de)





**Armin Jagusch** Pflasterarbeiten  
Baggerarbeiten  
Baumpflege  
Dauerpflege  
Neuanlagen

**GARTENBAU**

Bechhausen 117 · Tel. + Fax 02174 - 6 23 71



## Weltgebetstag 2012 – „Steht auf für Gerechtigkeit“

Der Weltgebetstag ist eine weltweite Basisbewegung von christlichen Frauen. Jedes Jahr feiern Frauen, Männer, Kinder weltweit den Weltgebetstag (WGT). Der Gottesdienst wird immer von Frauen aus einem anderen Land vorbereitet.

Der nächste Weltgebetstag findet am **Freitag, dem 2. März 2012**, statt. Das Thema lautet „Steht auf für Gerechtigkeit“. Vorbereitet wurde er von Frauen aus dem südostasiatischen Land Malaysia. Die Malaysierinnen zeigen uns in ihrem Gottesdienst, warum wir gerade als Christinnen und Christen verpflichtet sind, gegen Ungerechtigkeit in unserer Gesellschaft einzutreten. Und für Gerechtigkeit aufzustehen.

*Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten (nicht nur für Frauen!):*

15.00 Uhr Kirche  
Hunger  
mit anschließendem  
Kaffeetrinken

19.00 Uhr Katholische  
Kirche St. Michael  
mit anschließendem  
gemütlichen  
Beisammensein



Margit Ziesemer

Malaysia, „Justice“,  
Hanna Cheriyan Varghese

## Bibelwoche

„... denn ich werde ihm noch danken“

**Vom Sonntag bis Sonntag, 4. - 11. März 2012**

### **Ausgewählte Psalmen aus dem Alten Testament**

*„Mit gutem Grund nenne ich gewöhnlich das Psalmbuch eine Anatomie aller Teile der Seele. Denn jede Regung, die jemand in sich empfindet, begegnet als Abbild in diesem Spiegel. Ja, hier hat uns der Heilige Geist alle Schmerzen, Traurigkeit, Befürchtungen, Zweifel, Hoffnungen, Sorgen, Ängste, Verwirrungen, kurzum alle Gefühle, durch die Menschen innerlich hin und her geworfen werden, lebensnah vergegenwärtigt“ (Johannes Calvin in der Vorrede zu seinem Psalmen-Kommentar).*



Eröffnung der Bibelwoche im Rahmen des Gottesdienstes zur Verabschiedung und Einführung der Presbyteriumsmitglieder am **4. März um 10.15 Uhr in der Stadtkirche**.

Bibelabende von Dienstag bis Donnerstag 19.30 – 21.00 Uhr im Gemeindehaus Markt.

**Abschluss der Bibelwoche am 10./11. März.**

Unsere Bibelwoche:

- Intensives Bibellesen im Zusammenhang
- Zeitlich überschaubar wie ein Seminar
- Austausch mit Mitmenschen, die man sonst nicht trifft
- Geistige Horzonterweiterung und geistliche Vertiefung
- Neue Freude an der Bibel



**Leisten Sie sich Ihre Traumbrille jetzt.**

**Mit unserer 0% Brillenfinanzierung  
kein Problem.**

**Über 1500 Fassungen zur Auswahl.**

**WIR SIND FÜR SIE DA**

Mo-Do : 09:00-12:30 und 14:30-18:30

Fr : 09:00-18:30 Sa : 09:00-13:00

Kölner Straße 29 : 42929 Wermelskirchen

Telefon 02196 81611 : Fax 02196 972295

[www.augenoptik-madel.de](http://www.augenoptik-madel.de)

**Brillen : Sonnenbrillen : Kontaktlinsen : Pflegemittel : Etuis : Accessoires**



# ...Kinderseite!

## Weihnachten

An Weihnachten feiern die Christen die Geburt von Jesus Christus. Weihnachten ist ein wichtiges Fest. Es wird mehrere Tage gefeiert. Der Beginn ist Heilig Abend, 24. Dezember. Der 25. Dezember ist der erste Weihnachtstag. Am 26. Dezember wird der zweite Weihnachtstag begangen.



Weihnachten gibt es viele Bräuche. Sie erinnern an die Geburtsgeschichte. Der Weihnachts- oder Christbaum ist eine Tanne. Sie ist immergrün. Das soll zeigen, dass Gott treu zu uns Menschen ist. Der Baum wird geschmückt. Der Schmuck, wie z.B. Stern oder Engel, erinnert an Ereignisse bei der Geburt von Jesus.



Die Kerzen zeigen, dass Jesus Licht in die Welt bringt.

In einer aufgebauten Krippe wird das Geschehen rund um die Geburt von Jesus dargestellt. Dazu gehören: Der Stall mit dem Stern, die Krippe, das Jesuskind, Maria und Josef, auch Ochs und Esel, Engel, Hirten, Schafe und die Heiligen Drei Könige.

An Weihnachten sind vor allem Geschenke für die Kinder wichtig. Sie erinnern daran, dass die Heiligen Drei Könige dem Jesuskind kostbare Geschenke brachten. Aus: Christian Butt, „Warum hängt am Weihnachtsbaum kein Ei?“ – Das Kirchenjahr, illustriert von Kindern für Kinder.

## Warum ...

### ... bleibt die Tanne immer grün?

Laubbäume stecken im Frühjahr alle Energie in die Blätter, um dem Sonnenlicht viel Oberfläche zu bieten. So verdunstet aber auch viel Flüssigkeit und sie brauchen ständig neues Wasser. Im Winter ist aber weniger Wasser vorhanden, da es in Schnee und Eis gebunden ist; deshalb werfen Laubbäume ihre Blätter ab. Die meisten Nadelbäume bleiben dagegen auch im Winter grün. Deren Nadeln sind an die karge Umgebung angepasst: Sie sind holzig und haben eine sehr kleine, wachsartige Oberfläche, über die nur wenig Wasser verdunstet. Weil sie so wenig Energie benötigen, behalten sie ihr Nadelkleid an.



### ... feiern wir Weihnachten am 24./25. Dezember?

Das Weihnachtsfest ist Ausdruck der Freude über die Geburt Christi. Doch das genaue Geburtsdatum ist bis heute nicht bekannt. Früher wurde es an verschiedenen Tagen gefeiert. Erst im 4. Jahrhundert hat die Kirche das Weihnachtsfest auf einen festen Tag gelegt. Die Begründung für dieses Datum war, dass die Empfängnis am Jahresanfang stattgefunden haben soll, laut dem damals gültigen Julianischen Kalender war das der 25. März. Zählte man nun die notwendigen neun Monate hinzu, ergibt sich der 25. Dezember.



### ... brennt eine Kerze?



Eine Kerze besteht aus Wachs und einem wachsgetränkten Docht. Hält man nun ein brennendes Streichholz an den Docht, lässt die Hitze das darin enthaltene Wachs schmelzen und es entstehen Wachsgase. Diese sind brennbar und bilden die Flamme. Die von der Flamme ausgestrahlte Hitze bringt nun weiteres Wachs zum Schmelzen. Rund um den Dochtansatz entsteht die so genannte Brennschüssel, in der sich das geschmolzene Wachs sammelt. Dieses wird nun nach und nach vom Docht aufgesaugt und liefert so der Flamme immer wieder neuen Brennstoff.

## Die Geschichte eines Wandbildes

Im Jahr 1989 bat mich Pastor F.A. Kemmler um Rat für die Gestaltung einer großen Wand in der geräumigen Luftschleuse am Eingang des gerade fertig gestellten Erweiterungsbaus des Altenzentrums der Diakonie „Haus Vogelsang“ in Wermelskirchen. Nach intensivem Gespräch einigten wir uns auf das Motiv des Bildes:

Matth. 14, 22-32, Petrus folgt Jesus auf das Wasser des Sees Genezareth - irritiert durch Wind und Wellen, beginnt er zu sinken. Jesus reicht ihm die rettende Hand, und beide kehren zurück zum Boot zu den anderen Jüngern, die sich sehr gefürchtet hatten. Dieses Geschehen ermuntert alle „Kleingläubigen“, wie Jesus den Petrus hier nennt, der Hilfe Gottes zu vertrauen, die uns durch Jesus Christus bis ans Ende unserer Tage immer wieder zuteil wird.

Ich fertigte einen maßstabgerechten Entwurfskarton an, der einem Gremium vorgelegt und nach einer Diskussion genehmigt wurde. Eine Vorschrift der Baubehörde erforderte aus Gründen des Brandschutzes in diesem Eingangsraum eine breite Metalltür als Fluchtweg für das dahinter liegende Treppenhaus. Diese unschöne aber notwendige Tür passte nicht zu dem Bemühen, den Eingang künstlerisch zu gestalten, und hätte das Projekt beinahe scheitern lassen. Ich versicherte, dass, wenn man die Tür von der Bildseite her fachgerecht bearbeitete, man das Bild trotzdem auf die Wand aufbringen könnte und dann die Tür optisch nicht mehr wahrzunehmen wäre. Dieses

technische Problem wurde von Malermeister Scheithauer, der die Anstreicherarbeiten im Haus durchführte, fachlich bestens gelöst.

Danach übertrug ich den Entwurf eines Abends bei Dunkelheit mittels eines elektrischen Epidiaskops mit Zeichenkohle auf die Wand. Diese Arbeit hatte mich auf der großen Fläche von 5 m Breite sehr angestrengt. Nach zwei Herzoperationen war mein Herz nicht mehr besonders belastbar. Als ich am nächsten Morgen die Arbeit mit Farbe begann, kollabierte nach kurzer Zeit mein Kreislauf, ich musste nach Hause gebracht werden und dann sofort zur ärztlichen Behandlung ins Krankenhaus. Um das angefangene Bild nicht wochenlang den Bewohnern und Besuchern als Torso zuzumuten, wurde vereinbart, dass Herr Scheithauer die weitere Ausführung meines Entwurfes übernehmen sollte. Nach erfolgter Stabilisierung und Entlassung aus dem Krankenhaus war für mich der Leidensweg leider nicht zu Ende, sondern begann erst richtig. Es war gar nicht daran zu denken, dass ich jemals wieder eine so große Arbeit würde durchführen können. 1994 – endlich - bekam ich ein Spenderherz transplantiert, und danach ging es mit meiner Gesundheit und Arbeitsfähigkeit wieder rasch aufwärts.

Ich war dankbar, dass Herr Scheithauer damals die Ausführung übernommen hatte, aber zugleich auch traurig, dass ich diese wichtige Arbeit nicht selbst vornehmen konnte, denn jeder Künstler hat natürlich seine eigene Handschrift

und eine ganz persönliche Interpretation seines Entwurfs. Im Laufe der Jahre – immer wenn ich jemanden im Haus Vogelsang besuchte und das Bild sah - kam ich auf die Idee, das Wandbild nach meiner Sicht neu zu überarbeiten, wissend, dass das mindestens eine Woche harte Arbeit bedeutete. So vergingen die Jahre. - Als ich 80 Jahre alt wurde, war mir klar, dass ich mein Vorhaben nicht noch weiter verschieben durfte und



entschloss mich im September 2011, es endlich zu tun. Es ist – Gott sei Dank - gelungen. Nun ist ein frisches, farbenfreudiges Wandbild entstanden, das über meinen Entwurf von 1989 und meine persönliche Umsetzung hinaus noch von zwanzig Jahren neu geschenkter Arbeitskraft und Erfahrung profitiert hat. Ich kann die Erfahrung des Apostels Paulus nur bestätigen. Ich habe es erfahren: „Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig.“ Möge es allen Betrachtern noch viel Hoffnung, Freude und Kraft geben.

Günter Lilge

JAHRESLOSUNG 2012

# Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig

2. Korinther 12,9



„Petrus folgt Jesus auf das Wasser“, Matthäus 14, 22-32

Wandbild im Eingangsbereich von „Haus Vogelsang“, Evangelisches Altenzentrum der Diakonie Wermelskirchen,  
Entwurf und Ausführung Günter Lilje, Wermelskirchen, Acryl 1989/2011, Format 270x500 cm